

Mitteldeutsches Land

Messing-Zeitung

Messeburger Korrespondent

Mitteldeutsche Messing Nachrichten

Messeburger Tageblatt (Kreuzblatt)

79. Jahrg., Nr. 155

Schriftleitung, Verlag und Druckerei, Messing, 81 Mitteldeutsche 3. Jungferns Weg, Industriehof 1, Fernruf 22444 (Messe), 22445 (Abend), 22446 (Morgens), 22447 (Sonntags) abends 22448 (Telefon), 22449 (Telefon), 22450 (Telefon)

Messing, Donnerstag, 6. Juli 1939

Monatlicher Preis 3,10 RM., nur Abonnenten 20 RM. (einmal 16 RM., halbjährlich 27 RM., vierteljährlich 14 RM., 12 Hefen) Abbesteller zahlen 20, 10, 5 RM.

Einzelpreis 10 Pf.

Kiosseiwanoft gestern vom Führer empfangen

Der bulgarische Ministerpräsident in Berlin herzlich begrüßt / Erstes Gespräch mit dem Reichsaußenminister

Der bulgarische Ministerpräsident und Außenminister Kiosseiwanoft ist am Mittwoch im Berlin zu seinem Staatsbesuch ein getroffen. Reichsaußenminister v. Ribbentrop erbat ihm den Glück des Führers. Zum Empfang hatten sich zahlreiche führende Männer aus Partei, Staat und Wehrmacht eingeladen. Viele Tausend Berliner besetzten den bulgarischen Gästen bei ihrer Fahrt zum Schloß Bellevue herzliche Willkommensfeste. Dort erwartete der Chef der Präsidialkanzlei, Staatsminister Meißner, die hohen Gäste.

Am Nachmittag hatte dann der bulgarische Staatsmann dem Reichsaußenminister v. Ribbentrop im Ausnahmigen Amt einen kurzen Besuch ab. Der Reichsaußenminister begab sich daraufhin zum Wohnungsbau im Schloß Bellevue.

Später empfing der Führer in seinem Arbeitszimmer in der Neuen Reichskanzlei den bulgarischen Ministerpräsidenten und Außenminister. Die etwa einstündige Besprechung fand in Gegenwart des Reichsaußenministers bei dem Reichsaußenminister Kiosseiwanoft war begleitet von dem bulgarischen Botschafter in Berlin Draganoff, dem Direktor der politischen Abteilung im bulgarischen Außenministerium, Generalen Mitsoff, und dem deutschen Botschafter in Sofia, Freilinger v. Nitschlow.

Am Abend veranstaltete der Führer in seinem Saale eine Abendfeier, an der neben dem bulgarischen Ministerpräsidenten Frau Kiosseiwanoft und Frau Wilina Kiosseiwanoft mit ihren Damen teilnahmen: von deutscher Seite Generalstabschef General v. G. Reichsaußenminister v. Ribbentrop, die Mitglieder der Reichsregierung, die in Berlin amnestierten Reichsleiter, die Staatssekretäre, die Staatsräte, die Mitglieder der Reichsregierung, die Mitglieder der Reichsregierung.

Bulgarische Auslassung

Der politische Teil der bulgarischen Presse ist heute ausnahmslos mit Berichten und Artikeln von dem Besuch des Ministerpräsidenten Kiosseiwanoft in Berlin angefüllt. Die Staatsmacht des bulgarischen Reiches hat unserem Ministerpräsidenten den würdevollsten und herzlichsten Empfang bereitet, schreibt das Regierungsblatt „Zvezda“. Im Zentralblatt schreibt das Regimentsblatt, die bulgarische Politik verfolge auch heute noch ihre Ziele mit friedlichen Mitteln, in der Hoffnung einer gegenseitigen Verständigung. Jedoch, wie auch Neutralität keine Forderung bedeute, so bedeute eine Politik der friedlichen Verständigung keine Politik der ewigen abendlichen Hände. Wir wollen und müssen zuerst unsere Beziehungen zu jenen Staaten und Mächten härten, die sich um die Mittel und Wege für einen harmonischen Umbau Europas und der Welt bemühen. Denn das Schlimme der Pariser Vorverträge ist für immer angefallen, und die Unrechtsgeltung dieser Welt wird damit von neuem zur Debatte gestellt worden.

Zu dem Eintreffen des bulgarischen Ministerpräsidenten in Berlin heißt der Berliner „Blick“ sehr, daß die Freundschaft Bulgariens mehr denn je für die Welt wichtig sei.

Geländebildung der Napoli

2700 Jungmänner und 300 Erzieher der nationalpolitischen Erziehungsanstalten sind in Karnten eingetroffen, um an der Sommerbildung aller nationalpolitischen Erzieher teilzunehmen. Ein Geländebildung am Raasdorf-See erstreckt sich auf den Seeufer. Der Spitzführer der nationalpolitischen Erziehungsanstalten, der Chef des H.-S. Hauptamtes, H. Derzapfenführer, teilnehmer, war erschienen. Nach Ausführungen des Leiters des Geländebildung über den Verlauf der Übungen sprach H. Derzapfenführer teilnehmer zu den Jungmännern.

stig sei. Der Außenpolitiker des Exzellenzrat, daß die Rechte des bulgarischen Ministerpräsidenten nach Berlin mit größter Gedankentätigkeit von der bulgarischen Regierung im Auge gefaßt hätte werden können, wenn vorher eine „solche Entente“ zwischen Paris, London und Moskau zustandekommen wäre. Bulgarien habe allerdings keine guten Erinnerungen an den Krieg, an die Friedensverträge und an die Genfer Liga bemüht. Außerdem dürfe man nicht vergessen, daß zwei Drittel des bulgarischen Handels sich auf dem Landhandel und Zentralfeste liege. Die Unzulänglichkeiten und Großgefühle der Balkanstaaten stellen bisher den Hauptgrund des europäischen Sicherheitsproblems dar. Diese bedauerliche Lage hätte in einem ähnlichen Sinne gewandelt werden können, wenn Moskau seine Pflicht der Solidarität gegenüber dem Warschau der pazifistischen Mächte besser verstanden haben würde.

Lüge in London angeordnet

Enthüllungen der „General National Zeitung“ / Der 1. Juli in London

Am Wochenende war das Ausland mit alarmierenden Fingermeldungen über den sogenannten Danziger „Rasenschnitt“ in Unruhe und Aufregung versetzt worden. Diese Fingermeldungen sind vom „Foreign Office“, dem britischen Außenamt, in die Wege geleitet worden. Die „General National Zeitung“ gibt darüber folgende Darstellung: Die englische Regierung verläßt sich nicht auf die herkömmlichen diplomatischen Beziehungen zum 21. Juni des vergangenen Jahres, bei der bekanntlich u. a. auf Londoner Platz und auf direkte Verantwortung der englischen Botschaft in Berlin der „Anfang“ der britischen Kolonie aus der Reichsautokratie vorbereitet wurde, weil angeblich ein Rasenschnitt und damit der Weltkrieg bevorstand.

Am 1. Juli 1939 nun ließ die englische Regierung mit ähnlich großen Geföhlichen an. Die diplomatischen Korrespondenten der englischen Zeitungen wurden ins „Foreign Office“ gebeten. Dort wurde ihnen bedeutet, daß die Lage sehr ernst sei und daß auf Grund eines Rasenschnittes in Danzig das schlimmste befürchtet werden müßte.

Daraufhin schrieb der „Daily Herald“ am 1. Juli, Berichte erreichten nun von 21. Juni in London und Danzig gestern abend daß ein Rasenschnitt in Danzig für die nächste Zukunft geplant ist.

Danzig-Frage in USA „studiert“

Schürung der Kriegsbege in den USA / Der Präsident tut „äußerst besorgt“

In Sympathie am Staats Reuport hielt Präsident Roosevelt am Mittwoch, trotz des amerikanischen Nationalerleiages, auf seinem Landhof eine „Sonderpresidentsversammlung“. Dabei konnte er es nicht unterlassen, sich mit dem üblichen gefährlichen Dilemma zwischen der fremden Angelegenheiten einzuweisen. Er erklärte, daß Presseberichte aus vier großen Hauptstädten, die behaupten, daß die amerikanische Regierung der Neutralitätsvorlage der „Nationalen Union“ durch das föderale Abkommen zwischen den „nationalen und nationalsozialistischen Nationen“ begründet worden ist, inhaltlich mit den eigenen, dem Staatsdepartement zugehörigen Berichten übereinstimmen. Nach jeder Ansicht sei es durchaus zutreffend, daß der Beschluß des Abgeordnetenhauses nicht nur eine unglückliche Wirkung auf die bestehende Europapolitik habe und „den Kriegsausbruch beschleunige“, sondern daß er es auch für die Vereinigten Staaten gefährlicher machen würde, nicht darin verwickelt zu werden.

Diese ungenüßliche „Begegnung“ des Bundespräsidenten der amerikanischen Regierung gegenüber der sogenannten Neutralitätsvorlage stellt die erste in der amerikanischen diplomatischen Delegation in Europa dar. Die Delegation ist seit seinem kolonialen „Friedensappell“ an den Führer Mitte April bar. Darüber hinaus werden „Memorandum“ des „New York Times“ und „Memorandum“ des „New York Times“ am Spitzort, Roosevelt ist über die Kriegsgefahr in Europa sehr besorgt und über die Regierung des Abgeordnetenhauses, die Neutralität

in Danzig für dieses Wochenende geplant ist. Nach diesen Berichten ist beabsichtigt, daß die Basis in Danzig sich als dem Meiste angehängen erklären werden, und zwar in einer Demonstration entweder heute abend oder morgen, Sonntag.

Es erscheint uns notwendig, auf diesen Vorgang in aller Schärfe aufmerksam zu machen, gleichgültig ob die Zusammenkunft dieser gefährlichen Pressebegegnung von Chamberlain und Halifax oder von Sir Robert Vansittart und Mr. Beesley dem „Foreign Office“ angeordnet und durchgeführt worden ist. Die Tatsachen, an denen es nicht zu bemerken ist, werden hier für sich in einer unmissigen Grelchebe, mit gefährlichen und unaufrichtigen Mitteln verurteilt Großbritanniens, sein Einverständnis mit dem Rasenschnitt zu erklären, um die Lösung der brennenden Probleme im Osten Europas zu verhindern. Es muß sofort hehen um diese gefährliche Entscheidung, wenn man in London zu solchen Mitteln greift wie am 1. Juli d. J.

aufzugeben, „dequint“. Er glaube, daß diese Weigerung einen „Kriegszug zur Folge haben werde“. Roosevelt wollte die Neutralitätsfrage unter allen Umständen durchgehen und den Kongreß nicht vorher verziehen lassen. Er habe den ganzen 3. Juli damit zugebracht, Berichte über die deutsche Bedrohung Danzigs zu studieren. (1)

Hiersu schreibt der Deutsche Dienst u. a.: Das deutsche Volk kann nicht übersehen, daß es wiederum durch Roosevelt ist, der seine eigenen innerpolitischen Niederlagen zum Anlaß nimmt, um eine neue gewöhnliche Kriegsbekämpfung gegen das deutsche Volk zu unternehmen. Er schließt in dramatischer Weise an, er habe den ganzen 3. Juli damit zugebracht, Berichte über die deutsche Bedrohung Danzigs zu studieren. Mit allen Mitteln, die einem gewissenlosen Kriegstreiber zu Gebote stehen, sollen die letzten Vertreter des amerikanischen Volkes mehr für besseres Wissen und gelindere Menschenverstand in Entschreibungen hineingetrieben werden. Die den nachmittigen und wellgefährlichen Gehetzt eines Einseitigen beschränken. Wie die Entscheidung ausfällt, ist abzuwarten. Eine amerikanische Delegation, die unter den Umständen der amerikanischen Volk keine Zweifel lassen, daß Roosevelt die Ansicht der Einseitigen Amerikas in die Entscheidung über die Frage eines „Rasenschnittes“ nicht vermindert, sondern im Gegenteil erhöht.

Die britische Methode

Wir beginnen heute mit dem Abrufen einer Aufsatzreihe, die in heiligen Selbstgenügen und höchsten Reizen des Hohen des politischen Engländers besteht.

1812 schrieb der englische Dichter Byron in seinen Landstreifen ins Stammbuch: „Marren nur fänden die Wahrheit: so legt ein englischer Schriftsteller. Drum, wer die Wahrheit sagt, gilt den Briten als Verräter!“

Währlich kann man in der „Times“ in der Spalte „Mord“ lesen: Zum Ehrenbedenken an die Offiziere und Mannschaften der britischen Armee, die bei Waterloo (19. Juni 1815) fielen, und an ihre tapferen Geister! Man verzicht aber, daß damals unter Wellington hauptsächlich die Engländer kämpften und daß die Schlacht gegen Frankreich und nicht gegen Frankreich und bedachte seinen damaligen Gegner recht großzügig, natürlich an Seiten Frankreichs. Das war Englands Dorn an Wunden!

Als Friedrich der Große nach Karls VI. Tod seine alten Ansprüche auf Schlesiens Zehn machte, ließ England seinen Botschafter in Wien in Berlin beim König vorfragen. Die Ausprache nahm nach der Überzeugung des englischen Historikers Garlieb folgenden Verlauf: Die Könige: „Intellibartheit der österreichischen Monarchie, Sie? König: „Intellibartheit? Das verstehen Sie darunter?“ Die Könige: „Aufrechterhaltung der Pragmatischen Sanction.“

König: „Sollen Sie das? Ich höhe nicht, denn meine Absicht ist es nicht.“ Die Könige: „England und Holland werden sich sehr wundern über die Maßregeln, die Eure Majestät in den Augenblick nehmen, da Eure Majestät vorzuschlagen, zusammenzugehen und freundschaftliche Anträge machen. Was soll ich nach England berichten?“

König: „... Monieur, ich finde, man hat bei euch wie in Frankreich die Idee, andere Souveränen zu beunruhigen und sie am Gängelband zu führen; ich will mich jedoch von keinem von beiden lassen.“

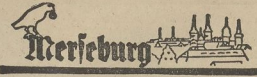
Nach dieser Audienz entrüstete sich England zunächst über den „Marxist“ Preußens gegen die ihm die Maria Theresia. Als es aber merkte, daß die Schlesiens Krise eine für Großbritannien günstige Verschiebung des europäischen Gleichgewichts brachte, ließ es Österreich fallen und unterstützte Preußen mit beträchtlichen Hilfsgeldern. Englands politische Moral!

Der englische Botschafter in Berlin, der in seinen Zitterreden die höchsten Bedrohungen der englischen Gesellschaft, den brutalen Drogm, die herzliche Gemüthslosigkeit, die niedrige Kriecherei und die verlässliche Demagogie, immer wieder unerschrocken schiltet, hat, schrieb 1851 in einer seiner Vorlesungen: „Wir rühmen uns nicht noch unserer Souveränität, wir preisen und beglückwünschen uns in lächerlicher Selbstüberhebung.“ Weiter heißt es:

„Eine bimmelnde Unerschrockenheit war's, wie wir den Feind mit Hohn und Beschädigung überhäufeten, ihn mit allen

Dumme polnische Lüge

Die politische Debatte gegen Deutschland nimmt immer wieder zu den dümmsten Grelchheiten ihre Zuflucht. Der in Krakau erscheinende „Litwotomus Kurjer Codzienny“ berichtet am Mittwoch über einen polnischen Universitätsprofessor, der angeblich zum Besuch eines deutschen Kollegen in Berlin weilte. Als er mitten in eine Gesellschaft zu einem Mittagessen eintrat, habe es sich gezeigt, daß der deutsche Professor nach dem ersten Gang den Genuß weiterer Speisen kategorisch mit der Begründung ablehnte, daß einem Bewohner des Reiches nicht erlaubt sei, in einer Gaststätte mehr als ein e Speise täglich zu sich zu nehmen. Jeder Deutsche, so heißt das Krakauer Blatt seinen Lesern vor, beste einen Gasthauseinweis, den er dem ihn jeweils bedienenden Diener zur Kontrolle vorlegen müßte.



„Ein Sträußchen am Hute...“

Das kann oft sehr nett aussehen. Weniger schön ist es aber, wenn Ausflügler oder Wanderer mit großer Hast...

Vor allem jetzt, zum Beginn der Ferien und zu einer Zeit, die uns die schönsten Blumen und Wälder bietet...

Die die Einsicht fehlt, muß das Gesicht mit Straßenschildern nachsehen und Unkenntnis des Gebietes...

Ehrenvolle Berufung

Landrat Wulke im Sudetengau

Landrat Wulke in Halle, Marienwerder, ein Sohn unserer früheren Dominikaner-Wälder, ist mit Wirkung vom 1. Juli nach Jägerndorf (Schlesien) versetzt worden...

Familienchronik

der „Merseburger Zeitung“

Am Mittwoch konnte die Witwe Henriette Reiche geb. Alte auf 83 Jahre ihres nicht immer leichtesten Lebens zurückblicken...

Ein alter Schüler der Obergerichtslehrer a. D. Julius Fiegner, Bismarckstraße 4, feiert heute den 70. Geburtstag...

Lieferwagen gegen Strafbahn

Am Mittwochmorgen fuhr ein Milchlieferant in der Kurve Damm und Karlsruher gegen einen von Halle kommenden Straßenzug...

Die Wendung zum Kinde

In Merseburg wurden im ersten Halbjahre 1932 so viel Kinder geboren wie im ganzen Jahre 1931!

Wohin eine Wendung! So kann man sagen, wenn man die Zahl der beim 21. Juni 1932 in Merseburg geborenen Kindern im ersten Halbjahre 1932 mit der Gesamtzahl des Jahres 1931 vergleicht...

In dieser Zeit erlebte sich die ganze Tiefe des Erfolges der Volkserziehung durch Adolf Hitler in aller Zucht wieder. Wir sehen, daß die unermüdliche Erziehungstätigkeit durch die Partei und ihre Organisationen nicht verzögert geblieben ist...

Es wurden geboren

Table showing birth statistics for the first half of 1932 compared to 1931. Columns include year and number of births.

Die oben eine ununterbrochene Aufwärtsentwicklung der Geburtenzahl zeigt auch ein Teil des verzeichneten Zuwachses der Einwohnerzahl...

Advertisement for 'Sporttage Mittelland' at Halle-Saale, featuring dates 6-9 July 1932.

Aufzug an die Elternschaft, Betriebsführer, Handwerkermeister und Hausfrauen

Zu den Sporttagen des Gebietes und Obergauges Mittelland vom 6. bis 9. Juli 1932 in Halle.

Die Hitler-Jugend des Gebietes und Obergauges Mittelland führt in der Zeit vom 6. bis 9. Juli ihre diesjährigen Sporttage...

Diese Sporttage stellen den Höhepunkt des Jahres in der Arbeit der Hitler-Jugend dar, und sollen zugleich der Öffentlichkeit ein Gesamtbild von der Arbeit der HJ und des NSDF vermitteln.

Mehrere tausend Wettkämpfer und Wettkämpferinnen werden an diesen Tagen wieder Zeugnis ablegen, daß sie nach dem Willen des Führers leben für ein gelantes, hartes und jugendliches Volk zum morgen.

Alle Volksgenossen und Volksgenossinnen in Stadt und Land werden gebeten, den Teilnehmern und Teilnehmerinnen der diesjährigen Veranstaltung zu gewähren, um damit allen Kameraden und Kameradinnen die notwendigen Voraussetzungen zur Teilnahme zu schaffen...

Wohnhaus weicht Bahnhof

Der Abruch des großen Wohnhauses am Bahnhof in der Seidenstraße zur Naab-Straße ist nunmehr begonnen worden.

Von brauner Erde zu brauner Erde

Aufhals hat in das Lausitzer Kohlenbecken. Dieses hat nicht das entfernteste Ziel der Heimen, sondern Ballon-Propagandisten für Merseburg...

1000 Einwohner hinaufkommen müssen. Aber trotzdem freuen wir uns des erreichten Erfolges, denn diese „Erhebung“ zum „Kinde“ wird ihren Segen weiter ausstrahlen...

Während im Jahre 1932 die höchste Monatszahl der Geburten auf 50 stand, betrug die Mindestanzahl der Geburten im ersten Halbjahre 1932 die Höchstzahl des Jahres 1931...

Gebührensuffizienz

die, im Ganzen gesehen, aber ebenfalls eine steigende Tendenz aufweisen, aber die sehr Aufwärtsentwicklung der Geburtenzahl bei weitem nicht erreichen.

Die Ermittlung dieser Ziffer war noch ein Beweis, es fällt vor allem der Notiz im Jahre 1932 auf. Das ist richtig. Vor 1932 war die menschliche Bevölkerung unterhalb der bei der Arbeitssituation vielen jungen Menschen...

Aus dieser noch ein Bild auf die Sterblichkeit abzuwickeln. Wir hatten im ersten Halbjahre 1932 den Tod von 23 Personen zu beklagen...

Die Erklärung liegt nicht über dem Durchbruch der Geburtenzahl der letzten Jahre. Der Monat Juni 1932 hat mit 45 Todesfällen eine Zeit Jahren nicht mehr erreichte Höhe zu verzeichnen.

Freie findet Anerkennung

Kameradschaftsappell der Landwehrkameradschaft.

Am Mittwoch fanden sich trotz des sommerlichen Abends die Kameraden der Landwehrkameradschaft von 1866 zu einem Appell im „Rasteller“-Saal zusammen.

Berühmte Kameraden konnten Ehrenbürger zu werden. So sind mit Wirkung vom 30. Juni die Kameraden Hermann Trommer und Franz Frömmig zu Ehrenmitgliedern ernannt worden.

Am 16. Juli wird das traditionell Sommerfest im Garten des „Rasteller“ gefeiert werden. Die Beteiligung an Söhnen muß noch besser werden.

Nach Erklärung interner Angelegenheiten beschloß ein Mitglied der Kameradschaft, sich als A.D.O. über seine Erlebnisse als Soldat in der Dinarik und im Südwesten und A.D.O. in netter Weise...

Reise unbefwert!

Sonntagspende hört die Reisefreude. Nichts hindert bei den Besichtigungen wie das mühselige Schlepptier von zahlreichen und frischem Sonntagspend.

Überall notwendig für eine ungelästerte Reise ist aber, daß die Lösung der Fahrkarten und die Aufgabe des Gepäcks früh genug, möglichst am Tage vor der Reise erfolgt...

Erhebung der NSDF

Wie die Reichsorganisationsleitung der NSDF mitteilt, wird im Juli eine statistische Erhebung der NSDF über die Parteimitgliedschaft durchgeführt.

Das trübe Auge Merseburgs. Der Spiegel des Gottliebsteines macht zur Zeit einen überaus unangenehmen Eindruck.

Tankmöglichkeiten auf der Autobahn

Nach neuer Information der Reichsautobahn-Kraftstoff 16. m. d. H. stehen auf den zur Zeit fertiggestellten 2005 Kilometer Reichsautobahn 88 Tankstellen zur Verfügung.

*** Blumratte erlegt. Wasserbauarbeiter Weitzel konnte im Untergaben der Klammhalssteine eine männliche Blumratte auf Strecke bringen.

Large advertisement for Dr. Oetker Gelier-Küchle, featuring an illustration of a woman and text describing the product's benefits.

Mitteldeutschland

Studenten helfen dem Bauern

Hallische Studenten fahren in die Grenzmark der Warthe-Niederung

+ Halle. Am 13. Juni hatte in der Aula der Martin-Luther-Universität Göttingen...

Mittelamdbel am Rhein

+ Halle. Auf dem Sudhof-Jordan-Berg veranlassen sich am Mittwochnachmittag...

Kind vom Auto überfahren

+ Seeburg. Auf der Straße nach Halle wurde ein Kind von der Fahrbahn getrieben...

Jungenliebe angetrieben

+ Anien (Kr. Lützenau). An der Elbtäler wurde die Leiche eines 15-jährigen Jungen...

Tempelkake am Giau

+ Weissenau. Eine Kamellek-Tempelkake ist vom Verein der Weissenauer Ziergärten...

Kurzer Ausflug in die Freiheit

+ Gethy (Kreis Bernburg). Ein Streifenkonferenz, der mit anderen bei der Landarbeit...

Kloppf-Geier in Queblübn

+ Queblübn. Ans Anlauf des 215. Geburtstag des Dichters Kloppf...

Im die Oberste SA-Führung kennen

+ Markneukirchen. Der SA-Führer-Referent der SA-Gruppe Weitz...

Ein Witz aus feierlichem Himmel

+ Nollta. Aus völlig feierlichem Himmel wurde hier ein Witzungs-Treiben...

37) Richtig packt sie ein jeder Gedante, der sie zusammenfassen will...

Die zuerst unzusammenhängenden Worte gingen immer mehr in einen einflussreichen Maeler über...

Die Walgermale die nicht auf Scherz ammen hat... auf die Stufen in den Garten hinauf...

In diesem Augenblick begann jenseits des Wassers, gerade als komme sie aus der Höhe, eine Stimme ein Lied zu summen...

Das Sammen baurete fort, als ob niemand ihren Laut gehört hätte.

Maria warte sie die bis eine kurze Pause eintrat, und rüttelte dann mit zitternden Händen laut am Ollter.

Das Sammen baurete fort, als ob niemand ihren Laut gehört hätte.

Das Sammen baurete fort, als ob niemand ihren Laut gehört hätte.

Das Sammen baurete fort, als ob niemand ihren Laut gehört hätte.

Das Sammen baurete fort, als ob niemand ihren Laut gehört hätte.

Das Sammen baurete fort, als ob niemand ihren Laut gehört hätte.

Das Sammen baurete fort, als ob niemand ihren Laut gehört hätte.

Das Sammen baurete fort, als ob niemand ihren Laut gehört hätte.

Das Sammen baurete fort, als ob niemand ihren Laut gehört hätte.

Das Sammen baurete fort, als ob niemand ihren Laut gehört hätte.

Das Sammen baurete fort, als ob niemand ihren Laut gehört hätte.

Das Sammen baurete fort, als ob niemand ihren Laut gehört hätte.

Marcel nahm seine spöttischen Worte mit bedrücktem Schweigen hin...

Marcel bemühte sich vergeblich, während er auf Marthe wartete...

Marcel bemühte sich vergeblich, während er auf Marthe wartete...

Marcel bemühte sich vergeblich, während er auf Marthe wartete...

Marcel bemühte sich vergeblich, während er auf Marthe wartete...

Marcel bemühte sich vergeblich, während er auf Marthe wartete...

Marcel bemühte sich vergeblich, während er auf Marthe wartete...

Marcel bemühte sich vergeblich, während er auf Marthe wartete...

Marcel bemühte sich vergeblich, während er auf Marthe wartete...

Marcel bemühte sich vergeblich, während er auf Marthe wartete...

Marcel bemühte sich vergeblich, während er auf Marthe wartete...

Marcel bemühte sich vergeblich, während er auf Marthe wartete...

Marcel bemühte sich vergeblich, während er auf Marthe wartete...

Marcel bemühte sich vergeblich, während er auf Marthe wartete...

Marcel bemühte sich vergeblich, während er auf Marthe wartete...

Marcel bemühte sich vergeblich, während er auf Marthe wartete...

Marcel bemühte sich vergeblich, während er auf Marthe wartete...

Roman von E. M. Dell

Aus dem Englischen übertragen von J. D. Werten.

fröhlichen Ton in seiner Stimme, den sie so lange nicht vernommen hatte...

Marthe lächelte glücklich, daß der Kampf so Günstig für sie immer war...

Marthe mußte aufpassen, als er ihren Fuß fühlte, und laut vor ihr auf die Knie...

Marthe mußte aufpassen, als er ihren Fuß fühlte, und laut vor ihr auf die Knie...

Marthe mußte aufpassen, als er ihren Fuß fühlte, und laut vor ihr auf die Knie...

Marthe mußte aufpassen, als er ihren Fuß fühlte, und laut vor ihr auf die Knie...

Marthe mußte aufpassen, als er ihren Fuß fühlte, und laut vor ihr auf die Knie...

Marthe mußte aufpassen, als er ihren Fuß fühlte, und laut vor ihr auf die Knie...

Marthe mußte aufpassen, als er ihren Fuß fühlte, und laut vor ihr auf die Knie...

Marthe mußte aufpassen, als er ihren Fuß fühlte, und laut vor ihr auf die Knie...

Marthe mußte aufpassen, als er ihren Fuß fühlte, und laut vor ihr auf die Knie...

Marthe mußte aufpassen, als er ihren Fuß fühlte, und laut vor ihr auf die Knie...

Marthe mußte aufpassen, als er ihren Fuß fühlte, und laut vor ihr auf die Knie...

Marthe mußte aufpassen, als er ihren Fuß fühlte, und laut vor ihr auf die Knie...

Marthe mußte aufpassen, als er ihren Fuß fühlte, und laut vor ihr auf die Knie...

Marthe mußte aufpassen, als er ihren Fuß fühlte, und laut vor ihr auf die Knie...

Marthe mußte aufpassen, als er ihren Fuß fühlte, und laut vor ihr auf die Knie...

Auf den eigenen Sohn geschossen

Drama um einen alten Mann / Unflüchtiger Streit um ein Testament

+ Halle i. d. B. Der dem Schwurgericht hatte sich der 58-jährige Jakob G. mit einem Verstoß...

Witlers in Streit, die ihm mit Mühe eine Milt-erkrankung...

Nach eingehender Beweisaufnahme, zu der zwei Sachverständige...

Die Behauptung des Angeklagten, daß er schon im Alter von 17 Jahren...

Nach eingehender Beweisaufnahme, zu der zwei Sachverständige...

Die Behauptung des Angeklagten, daß er schon im Alter von 17 Jahren...

Nach eingehender Beweisaufnahme, zu der zwei Sachverständige...

Die Behauptung des Angeklagten, daß er schon im Alter von 17 Jahren...

Nach eingehender Beweisaufnahme, zu der zwei Sachverständige...

Die Behauptung des Angeklagten, daß er schon im Alter von 17 Jahren...

Zur hygienischen Körperpflege

gehört Dialon-Puder

Sireudose RM.-72, Beutel zum Nachfüllen RM.-49

zu pflegen, was es bedeutet. Wir werden unter... Marthe lächelte glücklich...

Marthe lächelte glücklich, daß der Kampf so Günstig für sie immer war...

Marthe lächelte glücklich, daß der Kampf so Günstig für sie immer war...





Das große Fest der Ju.

Die Sporttage Mittelland vom 6. bis 9. Juli in der Gausfabrik Halle

Wenige Stunden trennen uns noch von dem großen Fest der Jugend unseres Gaues, zu dem mehrere tausend Bürger und Jungmädler, Schülerinnen und BDM-Mädler in Halle zusammenströmen werden. In der Zeit vom 6. bis 9. Juli finden in der Gausfabrik zum drittenmal die Sporttage Mittelland statt, die von der Gebiets- und Obergauverwaltung bereitgestellt werden und den Höhepunkt einer Jahresarbeit der Jüger-Jugend darstellen. Diese Sporttage, die die Erfolge der Arbeit der Jüger auf dem Gebiete der körperlichen und geistigen Ausbildung der Jugendlichen zeigen werden, wobei ihnen sich nun zum drittenmal seit dem Jahre 1937. Man kann sie nicht mit einem großen Sportfest gleichstellen. Was die Teilnehmer betrifft, hätte ihnen nicht geladen, denn mögen in ihnen auch alle Fähigkeiten des Sportes vertreten sein, möge auch der Bekämpfung der Mannschaft und des Einzelnen im Vordergrund stehen, sie tragen über eine sportliche Vereinstätigkeit hinaus und sind nichts anderes als eine Willensleistung der nationalsozialistischen Jugend.

Wenige Stunden trennen uns noch von dem großen Fest der Jugend unseres Gaues, zu dem mehrere tausend Bürger und Jungmädler, Schülerinnen und BDM-Mädler in Halle zusammenströmen werden. In der Zeit vom 6. bis 9. Juli finden in der Gausfabrik zum drittenmal die Sporttage Mittelland statt, die von der Gebiets- und Obergauverwaltung bereitgestellt werden und den Höhepunkt einer Jahresarbeit der Jüger-Jugend darstellen. Diese Sporttage, die die Erfolge der Arbeit der Jüger auf dem Gebiete der körperlichen und geistigen Ausbildung der Jugendlichen zeigen werden, wobei ihnen sich nun zum drittenmal seit dem Jahre 1937. Man kann sie nicht mit einem großen Sportfest gleichstellen. Was die Teilnehmer betrifft, hätte ihnen nicht geladen, denn mögen in ihnen auch alle Fähigkeiten des Sportes vertreten sein, möge auch der Bekämpfung der Mannschaft und des Einzelnen im Vordergrund stehen, sie tragen über eine sportliche Vereinstätigkeit hinaus und sind nichts anderes als eine Willensleistung der nationalsozialistischen Jugend.

Welche Mühe hat es anfangs gefehlt, gerade das Banndübel für alle Wettkämpfe des Mittellandes aufzustellen und wie freudig und dankbar haben nun gerade diese hinter dieser Arbeit. In den Untergruppen sportlichen und im Rahmen von Kreisverksamtionen zeigen die Mädel bereits ihr Vertrauen in den Willen, Keulen und Reifen als Mittel der Gymnastik. Und diese Mädel kommen nun zusammen, um im großen Maß die Gymnastik zu zeigen, wie sie in den Arbeitsgemeinschaften des BDM-Werkes durchgeführt wird, mit dem Ziel, das Mädel zur lichen, harmonischen Bewegung zu führen.

Und die Jugendbunde wollen nicht, als bewiesen, daß sie alle die Jüngsten mit Freude in der Sportarbeit sehen, die vom Spiel und der Bewegung her das Mädel zum Sport führt.

Und so seien die Mädel diesen Tagen mit Freude entgegen. Teilnahme an den Sporttagen ist verpflichtet und Anknüpfen. Am Kampffußball sind die Sprunggruppen und auf der Mädelmatten sind die beste Leistung hervorzuheben, und die Vorbereitungen während der Hauptkämpfe, welche Beweis sein, daß anmutige und gesunde Mädel heranwachsen, die aus eigener Initiative dem Ruf zur Leibeserziehung gefolgt sind.

Denn die Jugend liebt heute im Sport keinen Selbstzweck, sondern eine positive Aufgabe. Das Volk, das Träger des großdeutschen Reiches für alle Zukunft sein will, muß gesund und widerstandsfähig erzogen sein, muß Optimismus und Entbehrungen ertragen können. Und gerade in diesem Leben, da sich zum 20. Male jener Augenblick wiederholen wird, dem deutschen Volk die Schmachthat von Versailles angedrungen wurde, wird sich die immer erste Wirkung zeigen.

Sporttage HALLE-SAALE vom 6-9. JULI in der Gausfabrik

Das riesige Zelllager steht In 98 Sportwettkämpfen messen sich 1800 Jungen und Mädel

Damals hat ein Volk, das als nicht vorhandene Hilfsfähigkeit seines Gegners apelliert, die Waffen niedergelegt und war deshalb gescheitert. Die Sporttage Mittelland sind die lebendigen Zeugen der wehrhaften Freiheit eines Volkes, das der Führer aus den Ketten und Fesseln von Versailles befreit hat.

Diese Sporttage werden einen besonderen Höhepunkt dadurch erhalten, daß der Reichsjugendführer am Sonntag, dem 9. Juli, selbst jugendlich sein wird, um sich den sportlichen und wehrsportlichen Gauskämpfern des Gebietes Mittelland zu begegnen. Freude erfüllt jeden Jungen und jedes Mädel, das die Augen des Reichsjugendführers als Zeitspender anreden und für den Sieg ihr ganzes GZ einlegen können.

Auf den Reichsjugendführer am Sonntag, dem 9. Juli, selbst jugendlich sein wird, um sich den sportlichen und wehrsportlichen Gauskämpfern des Gebietes Mittelland zu begegnen. Freude erfüllt jeden Jungen und jedes Mädel, das die Augen des Reichsjugendführers als Zeitspender anreden und für den Sieg ihr ganzes GZ einlegen können.

Kritik, 2710 Stück Bewehrung, 25000 Scheiben Ständerputz, 3000 Kilogramm Metall, mehrere tausend Kilogramm Klebstoffe, mehrere Tausend Kilogramm Holz, sowie eine große Menge Material für die Werkstätten, die im Laufe der Arbeit entstehen. Die Arbeiter haben in der Halle ein sehr gutes Bild für den Ausbau der Halle geschaffen, in der alle Bedürfnisse der Jugend erfüllt sind. Es gibt eine große Anzahl von Telefonen, die den Bedürfnissen der Teilnehmer entsprechen. Die Halle ist in allen Hinsichten für ein großes Fest vorbereitet. Die Teilnehmer sind durch die Halle durch den Reichsjugendführer begrüßt worden. Die Halle ist in allen Hinsichten für ein großes Fest vorbereitet.

Vom Donnerstag bis Sonntag wird in der Gausfabrik auf vielen Sportplätzen und vor allem in der Gausfabrik Kämpfe abgetragen, das neben sportlichen Wettkämpfen in allen Disziplinen der Gaue, auch sportliche Wettkämpfe im Bereich der Gaue, auch sportliche Wettkämpfe im Bereich der Gaue, auch sportliche Wettkämpfe im Bereich der Gaue.

Der Apparat der Wettampfung arbeitet in höchster Eile. Gewiss ist die Zahl der Aufgaben, die noch in kurzer Stunde vor dem Beginn der Sporttage überzugehen haben. Die Frage der Verpflegung ist erfüllt. Die Teilnehmer sind durch die Halle durch den Reichsjugendführer begrüßt worden.

Das heute Abend um 8 Uhr stattfindende Spiel zwischen den Herrenmannschaften der beiden Gaue ist ein sehr wichtiges Ereignis. Die Teilnehmer sind durch die Halle durch den Reichsjugendführer begrüßt worden.

Henkel verlor gegen Cooke

Auch Riggs im Wimbledon-Endspiel

Das berühmte Wimbledon-Tennisturnier geht mit Rekordziffern seinem Höhepunkt entgegen, und wie stets werden zuerst die Einzelkämpfer ins Rennen gehen. In der ersten Runde hat sich Henkel gegen Cooke durchgesetzt. Riggs tritt ebenfalls an.

Das heute Abend um 8 Uhr stattfindende Spiel zwischen den Herrenmannschaften der beiden Gaue ist ein sehr wichtiges Ereignis. Die Teilnehmer sind durch die Halle durch den Reichsjugendführer begrüßt worden.

Das heute Abend um 8 Uhr stattfindende Spiel zwischen den Herrenmannschaften der beiden Gaue ist ein sehr wichtiges Ereignis. Die Teilnehmer sind durch die Halle durch den Reichsjugendführer begrüßt worden.

Zentrum der Leistung

Die Mädel bei den Sporttagen Mittelland. Mehr als 3000 Mädel nehmen in diesem Jahr als aktive Teilnehmerinnen an den Sporttagen Mittelland teil. Neben den 400 Mädeln der Grundorganisation treten die 600 Mädeln der BDM und über 1000 Mädeln der Jüger-Jugend.

Unser Angebot für Berlin

Die Witte-Leichtathleten für die Deutschen Meisterschaften

Zu den Deutschen Leichtathletik-Meisterschaften, die am 8. und 9. Juli in Berlin stattfinden, bieten wir ein besonderes Angebot. Wir stellen unseren besten Leichtathleten zur Verfügung, die für die Deutschen Meisterschaften in Berlin am 8. und 9. Juli teilnehmen. Wir sind überzeugt, daß diese Athleten ein hervorragendes Niveau erreichen werden.

Zu den Deutschen Leichtathletik-Meisterschaften, die am 8. und 9. Juli in Berlin stattfinden, bieten wir ein besonderes Angebot. Wir stellen unseren besten Leichtathleten zur Verfügung, die für die Deutschen Meisterschaften in Berlin am 8. und 9. Juli teilnehmen. Wir sind überzeugt, daß diese Athleten ein hervorragendes Niveau erreichen werden.

Stod und Räßler vor Arnoldi, Zauch, Ol Gotha. Bereitete Sportlerinnen trägt der Senner (St. 96 Halle) und Berta (Halle). Weimar) sind untere beiden anderen Vertreter. Während wir im 500-Meterlauf überhaupt nicht vertreten sind, haben wir im 300-Meterlauf (St. 96 Halle) und Berta (Halle). Weimar) sind untere beiden anderen Vertreter. Während wir im 500-Meterlauf überhaupt nicht vertreten sind, haben wir im 300-Meterlauf (St. 96 Halle) und Berta (Halle). Weimar) sind untere beiden anderen Vertreter.

Da der Titel im Hochsprung unter 1,90 m bei uns nicht vertreten ist, wird die Konkurrenz durch unsere Athleten sehr stark sein. In der Höhe der Teilnehmerinnen sind die Teilnehmerinnen sehr stark. In der Höhe der Teilnehmerinnen sind die Teilnehmerinnen sehr stark.

Unsere Frauen

Bei den Frauenwettkämpfen haben wir einige sehr starke Teilnehmerinnen im Wettbewerb. Die Teilnehmerinnen sind durch die Halle durch den Reichsjugendführer begrüßt worden.

Schießsport

Deutschlands Schützen Zweite bei den Weltmeisterschaften in Luzern. Walter Spöer (Zella-Mehlis) belegte bei den Weltmeisterschaften im Schießen in Luzern im Kleinкалиber-Wettbewerb im liegenden Anschlag — es waren 40 Schuß auf die 30 Meter entfernte Ringscheibe abzugeben — mit 397 Ringen den vierten Platz, mit einer Leistung, mit der er seinen höchsten Rekord um einen Punkt verbesserte. Weltmeister wurde der Finnische Mätkari mit 400 möglichen Ringen. Die deutsche Mannschaft wurde mit 1968 Ringen fünfte hinter Schweden mit 1974 Ringen.

RE-Reichsbund für Leibesübungen

Der Untergau Halle nimmt an Tagung des Gaukomitees gegen den Untergau Leipzig. Die Tagung wird am 20. August in der Gausfabrik Halle stattfinden. Die Teilnehmer sind durch die Halle durch den Reichsjugendführer begrüßt worden.

Die Mädel bei den Sporttagen Mittelland. Mehr als 3000 Mädel nehmen in diesem Jahr als aktive Teilnehmerinnen an den Sporttagen Mittelland teil. Neben den 400 Mädeln der Grundorganisation treten die 600 Mädeln der BDM und über 1000 Mädeln der Jüger-Jugend.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-3468336201939076-11/fragment/page=0006



Landkreis Merseburg

Hundstage hell und klar

Mit Baurenregeln für den Juli.
Es bleibet im Juli keine Hitze leicht, so kann das im August nicht mehr nachgeholt werden.

Wenn man an heißen Sommerabenden über die Wiesen spaziert, dann kann es wohl sein, daß die Vögel uns ein weisses, wallendes Nebelmeer zeigen.

Nur in der Julinacht.
Wird die Luft anhaltend schon Reiter braun!

Immer wieder kommt zum Ausdruck, daß die Natur im Juli nicht nur den Menschen, sondern auch den Tieren ein freundliches Gesicht zeigt.

Ammer wieder kommt zum Ausdruck, daß die Natur im Juli nicht nur den Menschen, sondern auch den Tieren ein freundliches Gesicht zeigt.

Ammer wieder kommt zum Ausdruck, daß die Natur im Juli nicht nur den Menschen, sondern auch den Tieren ein freundliches Gesicht zeigt.

Ammer wieder kommt zum Ausdruck, daß die Natur im Juli nicht nur den Menschen, sondern auch den Tieren ein freundliches Gesicht zeigt.

Ammer wieder kommt zum Ausdruck, daß die Natur im Juli nicht nur den Menschen, sondern auch den Tieren ein freundliches Gesicht zeigt.

Ammer wieder kommt zum Ausdruck, daß die Natur im Juli nicht nur den Menschen, sondern auch den Tieren ein freundliches Gesicht zeigt.

Ammer wieder kommt zum Ausdruck, daß die Natur im Juli nicht nur den Menschen, sondern auch den Tieren ein freundliches Gesicht zeigt.

Ammer wieder kommt zum Ausdruck, daß die Natur im Juli nicht nur den Menschen, sondern auch den Tieren ein freundliches Gesicht zeigt.

Ammer wieder kommt zum Ausdruck, daß die Natur im Juli nicht nur den Menschen, sondern auch den Tieren ein freundliches Gesicht zeigt.

Ammer wieder kommt zum Ausdruck, daß die Natur im Juli nicht nur den Menschen, sondern auch den Tieren ein freundliches Gesicht zeigt.

Ammer wieder kommt zum Ausdruck, daß die Natur im Juli nicht nur den Menschen, sondern auch den Tieren ein freundliches Gesicht zeigt.

Ammer wieder kommt zum Ausdruck, daß die Natur im Juli nicht nur den Menschen, sondern auch den Tieren ein freundliches Gesicht zeigt.

Ammer wieder kommt zum Ausdruck, daß die Natur im Juli nicht nur den Menschen, sondern auch den Tieren ein freundliches Gesicht zeigt.

Ammer wieder kommt zum Ausdruck, daß die Natur im Juli nicht nur den Menschen, sondern auch den Tieren ein freundliches Gesicht zeigt.

Ammer wieder kommt zum Ausdruck, daß die Natur im Juli nicht nur den Menschen, sondern auch den Tieren ein freundliches Gesicht zeigt.

Ammer wieder kommt zum Ausdruck, daß die Natur im Juli nicht nur den Menschen, sondern auch den Tieren ein freundliches Gesicht zeigt.

Ammer wieder kommt zum Ausdruck, daß die Natur im Juli nicht nur den Menschen, sondern auch den Tieren ein freundliches Gesicht zeigt.

Ammer wieder kommt zum Ausdruck, daß die Natur im Juli nicht nur den Menschen, sondern auch den Tieren ein freundliches Gesicht zeigt.

Ammer wieder kommt zum Ausdruck, daß die Natur im Juli nicht nur den Menschen, sondern auch den Tieren ein freundliches Gesicht zeigt.

Ammer wieder kommt zum Ausdruck, daß die Natur im Juli nicht nur den Menschen, sondern auch den Tieren ein freundliches Gesicht zeigt.

Ammer wieder kommt zum Ausdruck, daß die Natur im Juli nicht nur den Menschen, sondern auch den Tieren ein freundliches Gesicht zeigt.

Ammer wieder kommt zum Ausdruck, daß die Natur im Juli nicht nur den Menschen, sondern auch den Tieren ein freundliches Gesicht zeigt.

Ammer wieder kommt zum Ausdruck, daß die Natur im Juli nicht nur den Menschen, sondern auch den Tieren ein freundliches Gesicht zeigt.

Am 23. Geburtstags.

Der Pastor Dr. K. K. ...

Für treue Dienste.

Der Pastor Dr. K. K. ...

Neues aus Schiffschlößchen

Schiffschlößchen herrscht seit im höchsten ...

Am 23. Geburtstags.

Der Pastor Dr. K. K. ...

Für treue Dienste.

Der Pastor Dr. K. K. ...

Neues aus Schiffschlößchen

Schiffschlößchen herrscht seit im höchsten ...

Am 23. Geburtstags.

Der Pastor Dr. K. K. ...

Für treue Dienste.

Der Pastor Dr. K. K. ...

Neues aus Schiffschlößchen

Schiffschlößchen herrscht seit im höchsten ...

Am 23. Geburtstags.

Der Pastor Dr. K. K. ...

Für treue Dienste.

Der Pastor Dr. K. K. ...

Neues aus Schiffschlößchen

Schiffschlößchen herrscht seit im höchsten ...

Am 23. Geburtstags.

Der Pastor Dr. K. K. ...

Für treue Dienste.

Der Pastor Dr. K. K. ...

Die Mehr hat immer Dienst

Schuldbüchler ...

Am 23. Geburtstags.

Der Pastor Dr. K. K. ...

Für treue Dienste.

Der Pastor Dr. K. K. ...

Neues aus Schiffschlößchen

Schiffschlößchen herrscht seit im höchsten ...

Am 23. Geburtstags.

Der Pastor Dr. K. K. ...

Für treue Dienste.

Der Pastor Dr. K. K. ...

Neues aus Schiffschlößchen

Schiffschlößchen herrscht seit im höchsten ...

Am 23. Geburtstags.

Der Pastor Dr. K. K. ...

Für treue Dienste.

Der Pastor Dr. K. K. ...

Neues aus Schiffschlößchen

Schiffschlößchen herrscht seit im höchsten ...

Am 23. Geburtstags.

Der Pastor Dr. K. K. ...

Für treue Dienste.

Der Pastor Dr. K. K. ...

Neues aus Schiffschlößchen

Schiffschlößchen herrscht seit im höchsten ...

Am 23. Geburtstags.

Der Pastor Dr. K. K. ...

Gedanken nach der Heimkehr

Es ist ein großer ...

Am 23. Geburtstags.

Der Pastor Dr. K. K. ...

Für treue Dienste.

Der Pastor Dr. K. K. ...

Neues aus Schiffschlößchen

Schiffschlößchen herrscht seit im höchsten ...

Am 23. Geburtstags.

Der Pastor Dr. K. K. ...

Für treue Dienste.

Der Pastor Dr. K. K. ...

Neues aus Schiffschlößchen

Schiffschlößchen herrscht seit im höchsten ...

Am 23. Geburtstags.

Der Pastor Dr. K. K. ...

Für treue Dienste.

Der Pastor Dr. K. K. ...

Neues aus Schiffschlößchen

Schiffschlößchen herrscht seit im höchsten ...

Am 23. Geburtstags.

Der Pastor Dr. K. K. ...

Für treue Dienste.

Der Pastor Dr. K. K. ...

Neues aus Schiffschlößchen

Schiffschlößchen herrscht seit im höchsten ...

Am 23. Geburtstags.

Der Pastor Dr. K. K. ...



Mus Raumburg

Ein Kind angefahren

Ein Kind wurde am Dienstag gegen 15 Uhr ...

Mus dem Instruktional

Landesrat der Strafenminister.

Reparatur am Kirchenhof

Die Kirche ...

Schulungsabend der Partei

Schulung ...

Am 23. Geburtstags

Der Pastor Dr. K. K. ...

Für treue Dienste

Der Pastor Dr. K. K. ...

Neues aus Schiffschlößchen

Schiffschlößchen herrscht seit im höchsten ...

Am 23. Geburtstags

Der Pastor Dr. K. K. ...

Für treue Dienste

Der Pastor Dr. K. K. ...

Kathrin durfte nicht tanzen

Wenn sie nicht vorher fleißig mit Unterricht war.

Der 150 Jahre alte ...

Am 23. Geburtstags ...

Für treue Dienste ...

Neues aus Schiffschlößchen ...

Am 23. Geburtstags ...

Für treue Dienste ...

Neues aus Schiffschlößchen ...

Am 23. Geburtstags ...

Für treue Dienste ...

In strengem Arrest genommen

weil er auf öffentlichen Straßen rauchte.

Am 23. Geburtstags ...

Für treue Dienste ...

Neues aus Schiffschlößchen ...

Am 23. Geburtstags ...

Für treue Dienste ...

Neues aus Schiffschlößchen ...

Am 23. Geburtstags ...

Für treue Dienste ...

Neues aus Schiffschlößchen ...



Mann der Welt das Rauchen

Landkreis Weissenfels

Vater Koch 83 Jahre alt
 Gestorben. Am heutigen Donnerstag feiert der Herr Koch 83. Geburtstag in der Feiler Straße 25, den 83. Geburtstag in bedauerlicher Minderzahl. Vater Koch gehört mehreren Vereinen in unserer Stadt an und erfreut sich größter Verehrung.

Heute werden Sirenen ausprobiert!
 Die Weissenfelser, im heutigen Tage, in der Zeit von 13.30 bis 16.30 Uhr, werden verschiedene Sirenen innerhalb des Stadtgebietes auf ihre Geeignetheit zur Abgabe der Signale „Feiergeklänge“ und „Eintragsklänge“ überprüfen. Durch diese Signale werden feuerlöschliche Maßnahmen seitens der Bevölkerung gefördert.

Ausflug nach Bad Eichen
 Am Freitag, 18. Juli, wird der Sport- und Turnverein Weissenfels in Eichen großen Dank wissen eine Fahrt nach Bad Eichen zu dem Eichenpark zu haben. Die Fahrt wird von dem Vorsitzenden des Vereins, Herrn E. Schmidt, geleitet. Die Organisation lag dem Vorsitzenden ob. Die Organisation lag dem Vorsitzenden ob.

Die Ernte beginnt
 In dieser Zeit beginnt die Ernte in den anderen benachbarten Kreisen. In der Gegend um Weissenfels beginnt die Ernte der Getreidefrucht, die im Juli beginnt. Die Ernte beginnt in der Gegend um Weissenfels.

Ausflug nach dem Kyffhäuser
 Am Freitag, 18. Juli, wird der Sport- und Turnverein Weissenfels in Eichen großen Dank wissen eine Fahrt nach Bad Eichen zu dem Eichenpark zu haben. Die Fahrt wird von dem Vorsitzenden des Vereins, Herrn E. Schmidt, geleitet. Die Organisation lag dem Vorsitzenden ob.

Unfall durch scheunendes Pferd
 Am Donnerstag, den 5. Juli, ereignete sich ein Unfall in der Gegend um Weissenfels. Ein Pferd scheunete und verursachte einen Unfall. Der Unfall ereignete sich in der Gegend um Weissenfels.

Die alte Burg erfährt neu
 Die alte Burg erfährt neu. Die alte Burg erfährt neu. Die alte Burg erfährt neu. Die alte Burg erfährt neu. Die alte Burg erfährt neu.

Tag der Jugend beim Schützenjubiläum
 Am Sonntag, 9. Juli, fand der Tag der Jugend beim Schützenjubiläum statt. Der Tag der Jugend fand beim Schützenjubiläum statt.

Alle kamen auf ihre Kosten!
 Alle kamen auf ihre Kosten! Alle kamen auf ihre Kosten! Alle kamen auf ihre Kosten! Alle kamen auf ihre Kosten! Alle kamen auf ihre Kosten!

Der Grunderwerb schießt überhand
 Der Grunderwerb schießt überhand. Der Grunderwerb schießt überhand. Der Grunderwerb schießt überhand. Der Grunderwerb schießt überhand. Der Grunderwerb schießt überhand.

72813 Einwohner
 Das Ergebnis der letzten Volkszählung im Kreis Querfurt. Das Ergebnis der letzten Volkszählung im Kreis Querfurt. Das Ergebnis der letzten Volkszählung im Kreis Querfurt.

Neuer Bürgermeister
 Neuer Bürgermeister. Neuer Bürgermeister. Neuer Bürgermeister. Neuer Bürgermeister. Neuer Bürgermeister. Neuer Bürgermeister.

Ein typischer Fall
 Ein typischer Fall. Ein typischer Fall. Ein typischer Fall. Ein typischer Fall. Ein typischer Fall. Ein typischer Fall.

Bon der Volksschule Hohemmissen
 Bon der Volksschule Hohemmissen. Bon der Volksschule Hohemmissen. Bon der Volksschule Hohemmissen. Bon der Volksschule Hohemmissen. Bon der Volksschule Hohemmissen.

So fördert man Facharbeiter nachwuchs
 So fördert man Facharbeiter nachwuchs. So fördert man Facharbeiter nachwuchs. So fördert man Facharbeiter nachwuchs. So fördert man Facharbeiter nachwuchs. So fördert man Facharbeiter nachwuchs.

Freitag der Kinder
 Freitag der Kinder. Freitag der Kinder. Freitag der Kinder. Freitag der Kinder. Freitag der Kinder. Freitag der Kinder.

„Soll' Gebatter Heim“
 „Soll' Gebatter Heim“. „Soll' Gebatter Heim“. „Soll' Gebatter Heim“. „Soll' Gebatter Heim“. „Soll' Gebatter Heim“. „Soll' Gebatter Heim“.

Unfall durch scheunendes Pferd
 Am Donnerstag, den 5. Juli, ereignete sich ein Unfall in der Gegend um Weissenfels. Ein Pferd scheunete und verursachte einen Unfall. Der Unfall ereignete sich in der Gegend um Weissenfels.

Die alte Burg erfährt neu
 Die alte Burg erfährt neu. Die alte Burg erfährt neu. Die alte Burg erfährt neu. Die alte Burg erfährt neu. Die alte Burg erfährt neu.

Tag der Jugend beim Schützenjubiläum
 Am Sonntag, 9. Juli, fand der Tag der Jugend beim Schützenjubiläum statt. Der Tag der Jugend fand beim Schützenjubiläum statt.

Alle kamen auf ihre Kosten!
 Alle kamen auf ihre Kosten! Alle kamen auf ihre Kosten! Alle kamen auf ihre Kosten! Alle kamen auf ihre Kosten! Alle kamen auf ihre Kosten!

Der Grunderwerb schießt überhand
 Der Grunderwerb schießt überhand. Der Grunderwerb schießt überhand. Der Grunderwerb schießt überhand. Der Grunderwerb schießt überhand. Der Grunderwerb schießt überhand.

72813 Einwohner
 Das Ergebnis der letzten Volkszählung im Kreis Querfurt. Das Ergebnis der letzten Volkszählung im Kreis Querfurt. Das Ergebnis der letzten Volkszählung im Kreis Querfurt.

Neuer Bürgermeister
 Neuer Bürgermeister. Neuer Bürgermeister. Neuer Bürgermeister. Neuer Bürgermeister. Neuer Bürgermeister. Neuer Bürgermeister.

Ein typischer Fall
 Ein typischer Fall. Ein typischer Fall. Ein typischer Fall. Ein typischer Fall. Ein typischer Fall. Ein typischer Fall.

Bon der Volksschule Hohemmissen
 Bon der Volksschule Hohemmissen. Bon der Volksschule Hohemmissen. Bon der Volksschule Hohemmissen. Bon der Volksschule Hohemmissen. Bon der Volksschule Hohemmissen.

So fördert man Facharbeiter nachwuchs
 So fördert man Facharbeiter nachwuchs. So fördert man Facharbeiter nachwuchs. So fördert man Facharbeiter nachwuchs. So fördert man Facharbeiter nachwuchs. So fördert man Facharbeiter nachwuchs.

Freitag der Kinder
 Freitag der Kinder. Freitag der Kinder. Freitag der Kinder. Freitag der Kinder. Freitag der Kinder. Freitag der Kinder.

„Soll' Gebatter Heim“
 „Soll' Gebatter Heim“. „Soll' Gebatter Heim“. „Soll' Gebatter Heim“. „Soll' Gebatter Heim“. „Soll' Gebatter Heim“. „Soll' Gebatter Heim“.

Unfall durch scheunendes Pferd
 Am Donnerstag, den 5. Juli, ereignete sich ein Unfall in der Gegend um Weissenfels. Ein Pferd scheunete und verursachte einen Unfall. Der Unfall ereignete sich in der Gegend um Weissenfels.

Die alte Burg erfährt neu
 Die alte Burg erfährt neu. Die alte Burg erfährt neu. Die alte Burg erfährt neu. Die alte Burg erfährt neu. Die alte Burg erfährt neu.

Tag der Jugend beim Schützenjubiläum
 Am Sonntag, 9. Juli, fand der Tag der Jugend beim Schützenjubiläum statt. Der Tag der Jugend fand beim Schützenjubiläum statt.

Alle kamen auf ihre Kosten!
 Alle kamen auf ihre Kosten! Alle kamen auf ihre Kosten! Alle kamen auf ihre Kosten! Alle kamen auf ihre Kosten! Alle kamen auf ihre Kosten!

Der Grunderwerb schießt überhand
 Der Grunderwerb schießt überhand. Der Grunderwerb schießt überhand. Der Grunderwerb schießt überhand. Der Grunderwerb schießt überhand. Der Grunderwerb schießt überhand.

72813 Einwohner
 Das Ergebnis der letzten Volkszählung im Kreis Querfurt. Das Ergebnis der letzten Volkszählung im Kreis Querfurt. Das Ergebnis der letzten Volkszählung im Kreis Querfurt.

Neuer Bürgermeister
 Neuer Bürgermeister. Neuer Bürgermeister. Neuer Bürgermeister. Neuer Bürgermeister. Neuer Bürgermeister. Neuer Bürgermeister.

Ein typischer Fall
 Ein typischer Fall. Ein typischer Fall. Ein typischer Fall. Ein typischer Fall. Ein typischer Fall. Ein typischer Fall.

Bon der Volksschule Hohemmissen
 Bon der Volksschule Hohemmissen. Bon der Volksschule Hohemmissen. Bon der Volksschule Hohemmissen. Bon der Volksschule Hohemmissen. Bon der Volksschule Hohemmissen.

So fördert man Facharbeiter nachwuchs
 So fördert man Facharbeiter nachwuchs. So fördert man Facharbeiter nachwuchs. So fördert man Facharbeiter nachwuchs. So fördert man Facharbeiter nachwuchs. So fördert man Facharbeiter nachwuchs.

Freitag der Kinder
 Freitag der Kinder. Freitag der Kinder. Freitag der Kinder. Freitag der Kinder. Freitag der Kinder. Freitag der Kinder.

„Soll' Gebatter Heim“
 „Soll' Gebatter Heim“. „Soll' Gebatter Heim“. „Soll' Gebatter Heim“. „Soll' Gebatter Heim“. „Soll' Gebatter Heim“. „Soll' Gebatter Heim“.

Das Ergebnis der letzten Volkszählung im Kreis Querfurt
 Das Ergebnis der letzten Volkszählung im Kreis Querfurt. Das Ergebnis der letzten Volkszählung im Kreis Querfurt. Das Ergebnis der letzten Volkszählung im Kreis Querfurt.

Das Ergebnis der letzten Volkszählung im Kreis Querfurt
 Das Ergebnis der letzten Volkszählung im Kreis Querfurt. Das Ergebnis der letzten Volkszählung im Kreis Querfurt. Das Ergebnis der letzten Volkszählung im Kreis Querfurt.

Das Ergebnis der letzten Volkszählung im Kreis Querfurt
 Das Ergebnis der letzten Volkszählung im Kreis Querfurt. Das Ergebnis der letzten Volkszählung im Kreis Querfurt. Das Ergebnis der letzten Volkszählung im Kreis Querfurt.

Das Ergebnis der letzten Volkszählung im Kreis Querfurt
 Das Ergebnis der letzten Volkszählung im Kreis Querfurt. Das Ergebnis der letzten Volkszählung im Kreis Querfurt. Das Ergebnis der letzten Volkszählung im Kreis Querfurt.

Das Ergebnis der letzten Volkszählung im Kreis Querfurt
 Das Ergebnis der letzten Volkszählung im Kreis Querfurt. Das Ergebnis der letzten Volkszählung im Kreis Querfurt. Das Ergebnis der letzten Volkszählung im Kreis Querfurt.

Das Ergebnis der letzten Volkszählung im Kreis Querfurt
 Das Ergebnis der letzten Volkszählung im Kreis Querfurt. Das Ergebnis der letzten Volkszählung im Kreis Querfurt. Das Ergebnis der letzten Volkszählung im Kreis Querfurt.

Das Ergebnis der letzten Volkszählung im Kreis Querfurt
 Das Ergebnis der letzten Volkszählung im Kreis Querfurt. Das Ergebnis der letzten Volkszählung im Kreis Querfurt. Das Ergebnis der letzten Volkszählung im Kreis Querfurt.

Das Ergebnis der letzten Volkszählung im Kreis Querfurt
 Das Ergebnis der letzten Volkszählung im Kreis Querfurt. Das Ergebnis der letzten Volkszählung im Kreis Querfurt. Das Ergebnis der letzten Volkszählung im Kreis Querfurt.

Das Ergebnis der letzten Volkszählung im Kreis Querfurt
 Das Ergebnis der letzten Volkszählung im Kreis Querfurt. Das Ergebnis der letzten Volkszählung im Kreis Querfurt. Das Ergebnis der letzten Volkszählung im Kreis Querfurt.

Das Ergebnis der letzten Volkszählung im Kreis Querfurt
 Das Ergebnis der letzten Volkszählung im Kreis Querfurt. Das Ergebnis der letzten Volkszählung im Kreis Querfurt. Das Ergebnis der letzten Volkszählung im Kreis Querfurt.

Das Ergebnis der letzten Volkszählung im Kreis Querfurt
 Das Ergebnis der letzten Volkszählung im Kreis Querfurt. Das Ergebnis der letzten Volkszählung im Kreis Querfurt. Das Ergebnis der letzten Volkszählung im Kreis Querfurt.

Das Ergebnis der letzten Volkszählung im Kreis Querfurt
 Das Ergebnis der letzten Volkszählung im Kreis Querfurt. Das Ergebnis der letzten Volkszählung im Kreis Querfurt. Das Ergebnis der letzten Volkszählung im Kreis Querfurt.

Das Ergebnis der letzten Volkszählung im Kreis Querfurt
 Das Ergebnis der letzten Volkszählung im Kreis Querfurt. Das Ergebnis der letzten Volkszählung im Kreis Querfurt. Das Ergebnis der letzten Volkszählung im Kreis Querfurt.

Das Ergebnis der letzten Volkszählung im Kreis Querfurt
 Das Ergebnis der letzten Volkszählung im Kreis Querfurt. Das Ergebnis der letzten Volkszählung im Kreis Querfurt. Das Ergebnis der letzten Volkszählung im Kreis Querfurt.

Das Ergebnis der letzten Volkszählung im Kreis Querfurt
 Das Ergebnis der letzten Volkszählung im Kreis Querfurt. Das Ergebnis der letzten Volkszählung im Kreis Querfurt. Das Ergebnis der letzten Volkszählung im Kreis Querfurt.

Handen und Wirtschaft
 Handen und Wirtschaft. Handen und Wirtschaft. Handen und Wirtschaft. Handen und Wirtschaft. Handen und Wirtschaft. Handen und Wirtschaft.

Wirtschaftlicher Bodenbericht
 Wirtschaftlicher Bodenbericht. Wirtschaftlicher Bodenbericht. Wirtschaftlicher Bodenbericht. Wirtschaftlicher Bodenbericht. Wirtschaftlicher Bodenbericht. Wirtschaftlicher Bodenbericht.

Die einbruchsichere Villa.

Eine Antheile an einem kleinen Land.
Der durch seine Eigenschaften bekannte Lord Evans ließ sich die schönsten englischen Gebäude, eine große Villa bauen.
„Sie ist auch einbruchsicher“, war die letzte Frage, die er an den Architekten stellte, als er fertig war.
„Wenn die Saustier geflohen und die Parterreziegel zu flach umbelegt“, erwiderte der Architekt.
Der angeführte Lord wandte sich mit der gleichen Frage an den Polizeikommissar der Stadt, mit dem er befreundet war.
„Wenn die maifische Saustier geflohen ist und die Parterreziegel nicht angefangen werden“, erwiderte der Kommissar.
„Was ist das für ein Spiel?“
„Nichts“, antwortete der Kommissar, „außer die Saustier geflohen und die Parterreziegel nicht angefangen werden.“
Der Lord wandte sich an den Polizeikommissar der Stadt, mit dem er befreundet war.
„Wenn die maifische Saustier geflohen ist und die Parterreziegel nicht angefangen werden“, erwiderte der Kommissar.
„Was ist das für ein Spiel?“
„Nichts“, antwortete der Kommissar, „außer die Saustier geflohen und die Parterreziegel nicht angefangen werden.“

Bleisoldaten erobern Land

Am Anfang der achtziger Jahre begann ein Mann, der sich als „Bleisoldat“ bezeichnete, sich in den nördlichen Gegenden Englands niederzulassen.
Der Mann, dessen Name Franz Adolf Bode ist, gehörte in Lagos an der Westküste Afrikas einem sehr wohlhabenden Hause.
„Von hier aus“, so erzählte er, „wurde ich nach Berlin geschickt, um für die Generalverwaltung zu arbeiten, die in Berlin und Potsdam ihren Sitz hatte.“
„Sie führten in ihrer unangenehmen Gewohnheit Ihre Söhne mit, wie ich in den Jahren ihrer Heimat.“ — Und die deutschen Soldaten folgten.
Nach London kamen die Bode's, „Zilly“ am 9. April 1883 in London.
Bode's Freund Heinrich Bode's, ein Sohn von ihm, war ein sehr wohlhabender Mann, der im Besitz eines beträchtlichen Vermögens war.
Die Bode's lebten in einer sehr angenehmen Lage.
„Der Mann, der mich in Berlin kennen lernte, war ein sehr wohlhabender Mann, der im Besitz eines beträchtlichen Vermögens war.“
„Der Mann, der mich in Berlin kennen lernte, war ein sehr wohlhabender Mann, der im Besitz eines beträchtlichen Vermögens war.“

Hohenlohe hatte Gefühl für den Geist, der da in den Köpfen lebte, und sagte mit ganz feinem Gespür zu seinem Adjutanten: „Kommen Sie, Herr von Hohenlohe, der junge Herr wird Sie begleiten.“
Diese Begegnung an der Spitze von Hohenlohe'scher Division, die den Namen des Prinzen von Hohenlohe trug, war ein sehr interessantes Ereignis.
„Die Bode's lebten in einer sehr angenehmen Lage.“
„Der Mann, der mich in Berlin kennen lernte, war ein sehr wohlhabender Mann, der im Besitz eines beträchtlichen Vermögens war.“
„Der Mann, der mich in Berlin kennen lernte, war ein sehr wohlhabender Mann, der im Besitz eines beträchtlichen Vermögens war.“

Dreimal Ahnfuh!

Die Ahnfuh, der zu Laurogen am Jahresende 1812 den Preußen das Leben zum Freibrigade gab, General von Ahnfuh, machte als Generalmajor in der preussischen Armee den Namen der Ahnfuh bekannt.
Der Mann, der zu Laurogen am Jahresende 1812 den Preußen das Leben zum Freibrigade gab, General von Ahnfuh, machte als Generalmajor in der preussischen Armee den Namen der Ahnfuh bekannt.

Wichtige Antwort.

„Was ist die Seele des Menschen, als jede menschliche Frage bringt ihn fast zum Verstand.“
„Auf dem Bahnhof soll er einen Bekannten.“
„Der Herr hat noch kein Ziel der Seele.“
„Was ist die Seele des Menschen, als jede menschliche Frage bringt ihn fast zum Verstand.“

Wichtig: Mitteldeutsches Nachrichtenblatt, Donnerstag, den 6. Juli 1883.
Druck: Mitteldeutsches Nachrichtenblatt, Donnerstag, den 6. Juli 1883.
Verlag: Mitteldeutsches Nachrichtenblatt, Donnerstag, den 6. Juli 1883.
Druck: Mitteldeutsches Nachrichtenblatt, Donnerstag, den 6. Juli 1883.
Verlag: Mitteldeutsches Nachrichtenblatt, Donnerstag, den 6. Juli 1883.

Auf Grund Ihres Inserates, worin Sie einen Einbruch in Ihren Besitz an der allgemeinen öffentlichen Einladung ergeben ließen, erlaube ich mir zu versichern, daß ich mich nicht an Ihnen zu benehmen, daß es gar nicht einmal eines gewöhnlichen Einbruches in Ihr Haus bedürfte, um die fünfshundert Pfund in Gold zu erlangen.
Ich nehme eine alle Rechte, die ich mit leicht brechen kann, aber aus einem guten Grunde halber, nämlich dem Material, das ich in Ihrem Besitz habe, nämlich die fünfshundert Pfund in Gold zu erlangen.
Ich nehme eine alle Rechte, die ich mit leicht brechen kann, aber aus einem guten Grunde halber, nämlich dem Material, das ich in Ihrem Besitz habe, nämlich die fünfshundert Pfund in Gold zu erlangen.

Die Ahnfuh, der zu Laurogen am Jahresende 1812 den Preußen das Leben zum Freibrigade gab, General von Ahnfuh, machte als Generalmajor in der preussischen Armee den Namen der Ahnfuh bekannt.
Der Mann, der zu Laurogen am Jahresende 1812 den Preußen das Leben zum Freibrigade gab, General von Ahnfuh, machte als Generalmajor in der preussischen Armee den Namen der Ahnfuh bekannt.
Der Mann, der zu Laurogen am Jahresende 1812 den Preußen das Leben zum Freibrigade gab, General von Ahnfuh, machte als Generalmajor in der preussischen Armee den Namen der Ahnfuh bekannt.

Jagd auf die heilige Schlange

Die Königschlange, die von Confractor, zählt zu den mittelgroßen Riesenschlangen und erreicht eine Länge von über vier Metern.
Die Schlange ist sehr gefährlich, denn sie ist sehr giftig.
Die Schlange ist sehr gefährlich, denn sie ist sehr giftig.
Die Schlange ist sehr gefährlich, denn sie ist sehr giftig.

Die Ahnfuh, der zu Laurogen am Jahresende 1812 den Preußen das Leben zum Freibrigade gab, General von Ahnfuh, machte als Generalmajor in der preussischen Armee den Namen der Ahnfuh bekannt.
Der Mann, der zu Laurogen am Jahresende 1812 den Preußen das Leben zum Freibrigade gab, General von Ahnfuh, machte als Generalmajor in der preussischen Armee den Namen der Ahnfuh bekannt.
Der Mann, der zu Laurogen am Jahresende 1812 den Preußen das Leben zum Freibrigade gab, General von Ahnfuh, machte als Generalmajor in der preussischen Armee den Namen der Ahnfuh bekannt.

Die Umjüngelung der Riesenschlange.

Als er bereits längere Zeit gefahren war, erinnerte er sich des Territor, der zur Jagd gehört war.
Die Schlange ist sehr gefährlich, denn sie ist sehr giftig.
Die Schlange ist sehr gefährlich, denn sie ist sehr giftig.

Die Ahnfuh, der zu Laurogen am Jahresende 1812 den Preußen das Leben zum Freibrigade gab, General von Ahnfuh, machte als Generalmajor in der preussischen Armee den Namen der Ahnfuh bekannt.
Der Mann, der zu Laurogen am Jahresende 1812 den Preußen das Leben zum Freibrigade gab, General von Ahnfuh, machte als Generalmajor in der preussischen Armee den Namen der Ahnfuh bekannt.
Der Mann, der zu Laurogen am Jahresende 1812 den Preußen das Leben zum Freibrigade gab, General von Ahnfuh, machte als Generalmajor in der preussischen Armee den Namen der Ahnfuh bekannt.

Am 3. Juli 1939 entschlief im 69. Lebensjahre nach kurzem, schwerem Leiden mein lieber Mann, unser guter Vater, Großvater, Schwiegervater, Bruder und Onkel

Ernst Goetze
Direktor i. R.
der Braunschweigischen Landesbrandversicherungsanstalt, der Öffentlichen Mobilitärsversicherungsanstalt und der Öffentlichen Lebens-, Unfall- und Haftpflichtversicherungsanstalt Braunschweig

Im Namen aller Hinterbliebenen
Gottfried Goetze geb. Elbe
Dr. jur. Götz Goetze
Dr.-Ing. Helmut Goetze
Dr. med. Sigrid Beindorf geb. Goetze
Alice Goetze geb. Wittmann
Dr. med. Hermann Beindorf
Bad Harzburg, den 5. Juli 1939.
Am Breitenberg 323
Die Beerdigung findet am Freitag, d. 7. Juli, 15 Uhr, von der Friedhofkapelle aus statt. Zugedachte Kranzspenden an Beerdigungsinstitute s. w.

In naturrein:
Traubenrost
goldgelb oder rot
heißer
Wein-Meter
Schmale Gtr. 8
Anfragen lobend

Anfragen
nach der Ausführung der Aufgaber u. Caffee-Angelegen sind anzusetzen, weil wir verpflichtet sind, das Caffee-Geschäft zu wahren. Wir bitten deshalb, Schriftliche Anfragen an uns zu senden, um dem Umstand jedoch die betreffende Caffee-Fraktion anzugeben.

Merseburger Zeitung

Fröhliche Stimmung!



1937 Heddesheimer Honigberg N. 1/4 Fl. - 95 Mk.
1937 Malkammer Rh. Pf. 1/4 Fl. - 95 Mk.
1937 Liebfraulich Rh. 1/4 Fl. 1* 90 Mk.
Sekt „Rheinfried“ 1/4 Fl.m.Gl. 2* 90 Mk.

Südwein-Liköre-Weinbrand
in hervorragender Güte!

Lichtspielhaus Sonne
Mo morgen, Freitag 5.30 & 8.10
Lilian Harvey
Ins blaue Leben
mit Rita-Rita, E. Oemar
Globe von Stahl, Otto Dreßler u. a.

Das lächelnde, schön, liebenswürdigste Mädchen der Welt, eine glänzende Schauspielerin, eine große, sympathische Mutterfigur, das Original in jedem ihrer Rollen.

Ins blaue Leben
mit Rita-Rita, E. Oemar
Globe von Stahl, Otto Dreßler u. a.

Das lächelnde, schön, liebenswürdigste Mädchen der Welt, eine glänzende Schauspielerin, eine große, sympathische Mutterfigur, das Original in jedem ihrer Rollen.

Centrum
Das Tagesgespräch in allen Großstädten!

Mutter
Das Geheimnis der Mutterliebe.
Ein Schicksal, menschenlicher Darstellungsart mit Max Maehle

Zeitung!
„Tageblatt“
„Sachliche Journalistik“

„To-Bü“ Luena
10 heute bis einschl. Sonntag
Ein besonderer Maestriest
aus der Welt der australischen Goldgräber

Frauen für GOLDEN HILL
Mit einem Goldgräber, einem Mann, der es verdient, eine Frau zu sein, die die Aufgabe hat, ein Leben zu führen, wie es sein sollte, wie es sein sollte, wie es sein sollte.

Sommersprossen
und andere Hauterkrankungen
besorgt die wirksame
Vitalis Bleich-Creme

Bekanntmachungen der NSDAP.
NSDAP, Bad Dürrenberg. Die Zellenteiler beider Ortsgruppen der NSDAP, nehmen an der Dienstförmigen mit allen Führern der Ortsgruppen, Vereinen und Verbänden am Freitag, dem 7. Juli, 20.30 Uhr, im Hofsaal der Saline teil.

Ich habe meine Schmökelerei in die Räume des Rittergutes Schönbach am Schloß verlegt. Frische für Schmökelerei werden außer Sonnabend jeden Werktag angenommen. Vorherige Anmeldung wird erbeten.
E. Düker.

Butter Krause.

Rohstoffe verarbeitet ist selbstloser Dienst an Volk und Vaterland in ständiger Hilfsbereitschaft. Ich rufe alle Deutschen auf, diese Arbeit zu fördern.
Roßfütter

Bei nervösen Herzbeschwerden geholfen!

Es schreibt am 8.5.39 Frau Johanna Hübel (Bild nebenst.), Dresden-St. Kurfürstent. 24 und führt im einzelnen aus: „Seit Jahren litt ich an nervösen Herzbeschwerden und Schwindel. Die Ursache lag auf Klottertrau-Mitteln, die mir anmerksam gemacht, die ich einseitig recht reichlich einnahm. Heute kann ich berichten, daß mit Klottertrau-Mitteln geholfen ist. Von der Schwindelkrankheit hat er mich genau befreit. Ich kann beständig andere Beschwerden bekommen, Klottertrau-Mitteln einnehmen und bin an Kursitäten ganz hergestellt.“

Kleine Anzeigen
und
Erfolgbringen!
Lesen Sie es einmal!

Größe
u. Sandarbeiten
herstellen an
Innertentibus
Str. 48, Seiten 2

Kann man die Ferienzeit verlängern?
Kann man, das ist „technisch“ und finanziell nicht möglich ist auf alle Fälle können Sie die Stunden und freien Erlebens ihrer Ferien doppelt und dreifach erleben - in der Anschaffung Ihrer Kamera!

FOTO ATZEL
Merseburg, Gothardstr. 28
Jede Kamera kaufen Sie bei uns mit 1/2 Anzahlung

Ämterliche Bekanntmachungen der Stadt Merseburg
Herblichbestäubung
Die herbliche Herbstbestäubung der Stadt ist am Dienstag, dem 11. Juli 1939, um 10 Uhr, im Ratszimmer der „Rathshäuser“ nach den Vorschriften des Gemeindegesetzes F. 600000 zu entscheiden. Die Beschlüsse werden im Ratssaal mitgeteilt. Am 11. Juli 1939, der Bürgermeister.

Kniffelhandlung Leipzig
362.2, Jochenberger: Dresden 233.5

Gleichzeitige Verkäufe
Seitens 5.45: 6.30: 7.00: 8.00: 8.30: 9.00: 9.30: 10.00: 10.30: 11.00: 11.30: 12.00: 12.30: 13.00: 13.30: 14.00: 14.30: 15.00: 15.30: 16.00: 16.30: 17.00: 17.30: 18.00: 18.30: 19.00: 19.30: 20.00: 20.30: 21.00: 21.30: 22.00: 22.30: 23.00: 23.30: 24.00: 24.30: 25.00: 25.30: 26.00: 26.30: 27.00: 27.30: 28.00: 28.30: 29.00: 29.30: 30.00: 30.30: 31.00: 31.30: 32.00: 32.30: 33.00: 33.30: 34.00: 34.30: 35.00: 35.30: 36.00: 36.30: 37.00: 37.30: 38.00: 38.30: 39.00: 39.30: 40.00: 40.30: 41.00: 41.30: 42.00: 42.30: 43.00: 43.30: 44.00: 44.30: 45.00: 45.30: 46.00: 46.30: 47.00: 47.30: 48.00: 48.30: 49.00: 49.30: 50.00: 50.30: 51.00: 51.30: 52.00: 52.30: 53.00: 53.30: 54.00: 54.30: 55.00: 55.30: 56.00: 56.30: 57.00: 57.30: 58.00: 58.30: 59.00: 59.30: 60.00: 60.30: 61.00: 61.30: 62.00: 62.30: 63.00: 63.30: 64.00: 64.30: 65.00: 65.30: 66.00: 66.30: 67.00: 67.30: 68.00: 68.30: 69.00: 69.30: 70.00: 70.30: 71.00: 71.30: 72.00: 72.30: 73.00: 73.30: 74.00: 74.30: 75.00: 75.30: 76.00: 76.30: 77.00: 77.30: 78.00: 78.30: 79.00: 79.30: 80.00: 80.30: 81.00: 81.30: 82.00: 82.30: 83.00: 83.30: 84.00: 84.30: 85.00: 85.30: 86.00: 86.30: 87.00: 87.30: 88.00: 88.30: 89.00: 89.30: 90.00: 90.30: 91.00: 91.30: 92.00: 92.30: 93.00: 93.30: 94.00: 94.30: 95.00: 95.30: 96.00: 96.30: 97.00: 97.30: 98.00: 98.30: 99.00: 99.30: 100.00: 100.30: 101.00: 101.30: 102.00: 102.30: 103.00: 103.30: 104.00: 104.30: 105.00: 105.30: 106.00: 106.30: 107.00: 107.30: 108.00: 108.30: 109.00: 109.30: 110.00: 110.30: 111.00: 111.30: 112.00: 112.30: 113.00: 113.30: 114.00: 114.30: 115.00: 115.30: 116.00: 116.30: 117.00: 117.30: 118.00: 118.30: 119.00: 119.30: 120.00: 120.30: 121.00: 121.30: 122.00: 122.30: 123.00: 123.30: 124.00: 124.30: 125.00: 125.30: 126.00: 126.30: 127.00: 127.30: 128.00: 128.30: 129.00: 129.30: 130.00: 130.30: 131.00: 131.30: 132.00: 132.30: 133.00: 133.30: 134.00: 134.30: 135.00: 135.30: 136.00: 136.30: 137.00: 137.30: 138.00: 138.30: 139.00: 139.30: 140.00: 140.30: 141.00: 141.30: 142.00: 142.30: 143.00: 143.30: 144.00: 144.30: 145.00: 145.30: 146.00: 146.30: 147.00: 147.30: 148.00: 148.30: 149.00: 149.30: 150.00: 150.30: 151.00: 151.30: 152.00: 152.30: 153.00: 153.30: 154.00: 154.30: 155.00: 155.30: 156.00: 156.30: 157.00: 157.30: 158.00: 158.30: 159.00: 159.30: 160.00: 160.30: 161.00: 161.30: 162.00: 162.30: 163.00: 163.30: 164.00: 164.30: 165.00: 165.30: 166.00: 166.30: 167.00: 167.30: 168.00: 168.30: 169.00: 169.30: 170.00: 170.30: 171.00: 171.30: 172.00: 172.30: 173.00: 173.30: 174.00: 174.30: 175.00: 175.30: 176.00: 176.30: 177.00: 177.30: 178.00: 178.30: 179.00: 179.30: 180.00: 180.30: 181.00: 181.30: 182.00: 182.30: 183.00: 183.30: 184.00: 184.30: 185.00: 185.30: 186.00: 186.30: 187.00: 187.30: 188.00: 188.30: 189.00: 189.30: 190.00: 190.30: 191.00: 191.30: 192.00: 192.30: 193.00: 193.30: 194.00: 194.30: 195.00: 195.30: 196.00: 196.30: 197.00: 197.30: 198.00: 198.30: 199.00: 199.30: 200.00: 200.30: 201.00: 201.30: 202.00: 202.30: 203.00: 203.30: 204.00: 204.30: 205.00: 205.30: 206.00: 206.30: 207.00: 207.30: 208.00: 208.30: 209.00: 209.30: 210.00: 210.30: 211.00: 211.30: 212.00: 212.30: 213.00: 213.30: 214.00: 214.30: 215.00: 215.30: 216.00: 216.30: 217.00: 217.30: 218.00: 218.30: 219.00: 219.30: 220.00: 220.30: 221.00: 221.30: 222.00: 222.30: 223.00: 223.30: 224.00: 224.30: 225.00: 225.30: 226.00: 226.30: 227.00: 227.30: 228.00: 228.30: 229.00: 229.30: 230.00: 230.30: 231.00: 231.30: 232.00: 232.30: 233.00: 233.30: 234.00: 234.30: 235.00: 235.30: 236.00: 236.30: 237.00: 237.30: 238.00: 238.30: 239.00: 239.30: 240.00: 240.30: 241.00: 241.30: 242.00: 242.30: 243.00: 243.30: 244.00: 244.30: 245.00: 245.30: 246.00: 246.30: 247.00: 247.30: 248.00: 248.30: 249.00: 249.30: 250.00: 250.30: 251.00: 251.30: 252.00: 252.30: 253.00: 253.30: 254.00: 254.30: 255.00: 255.30: 256.00: 256.30: 257.00: 257.30: 258.00: 258.30: 259.00: 259.30: 260.00: 260.30: 261.00: 261.30: 262.00: 262.30: 263.00: 263.30: 264.00: 264.30: 265.00: 265.30: 266.00: 266.30: 267.00: 267.30: 268.00: 268.30: 269.00: 269.30: 270.00: 270.30: 271.00: 271.30: 272.00: 272.30: 273.00: 273.30: 274.00: 274.30: 275.00: 275.30: 276.00: 276.30: 277.00: 277.30: 278.00: 278.30: 279.00: 279.30: 280.00: 280.30: 281.00: 281.30: 282.00: 282.30: 283.00: 283.30: 284.00: 284.30: 285.00: 285.30: 286.00: 286.30: 287.00: 287.30: 288.00: 288.30: 289.00: 289.30: 290.00: 290.30: 291.00: 291.30: 292.00: 292.30: 293.00: 293.30: 294.00: 294.30: 295.00: 295.30: 296.00: 296.30: 297.00: 297.30: 298.00: 298.30: 299.00: 299.30: 300.00: 300.30: 301.00: 301.30: 302.00: 302.30: 303.00: 303.30: 304.00: 304.30: 305.00: 305.30: 306.00: 306.30: 307.00: 307.30: 308.00: 308.30: 309.00: 309.30: 310.00: 310.30: 311.00: 311.30: 312.00: 312.30: 313.00: 313.30: 314.00: 314.30: 315.00: 315.30: 316.00: 316.30: 317.00: 317.30: 318.00: 318.30: 319.00: 319.30: 320.00: 320.30: 321.00: 321.30: 322.00: 322.30: 323.00: 323.30: 324.00: 324.30: 325.00: 325.30: 326.00: 326.30: 327.00: 327.30: 328.00: 328.30: 329.00: 329.30: 330.00: 330.30: 331.00: 331.30: 332.00: 332.30: 333.00: 333.30: 334.00: 334.30: 335.00: 335.30: 336.00: 336.30: 337.00: 337.30: 338.00: 338.30: 339.00: 339.30: 340.00: 340.30: 341.00: 341.30: 342.00: 342.30: 343.00: 343.30: 344.00: 344.30: 345.00: 345.30: 346.00: 346.30: 347.00: 347.30: 348.00: 348.30: 349.00: 349.30: 350.00: 350.30: 351.00: 351.30: 352.00: 352.30: 353.00: 353.30: 354.00: 354.30: 355.00: 355.30: 356.00: 356.30: 357.00: 357.30: 358.00: 358.30: 359.00: 359.30: 360.00: 360.30: 361.00: 361.30: 362.00: 362.30: 363.00: 363.30: 364.00: 364.30: 365.00: 365.30: 366.00: 366.30: 367.00: 367.30: 368.00: 368.30: 369.00: 369.30: 370.00: 370.30: 371.00: 371.30: 372.00: 372.30: 373.00: 373.30: 374.00: 374.30: 375.00: 375.30: 376.00: 376.30: 377.00: 377.30: 378.00: 378.30: 379.00: 379.30: 380.00: 380.30: 381.00: 381.30: 382.00: 382.30: 383.00: 383.30: 384.00: 384.30: 385.00: 385.30: 386.00: 386.30: 387.00: 387.30: 388.00: 388.30: 389.00: 389.30: 390.00: 390.30: 391.00: 391.30: 392.00: 392.30: 393.00: 393.30: 394.00: 394.30: 395.00: 395.30: 396.00: 396.30: 397.00: 397.30: 398.00: 398.30: 399.00: 399.30: 400.00: 400.30: 401.00: 401.30: 402.00: 402.30: 403.00: 403.30: 404.00: 404.30: 405.00: 405.30: 406.00: 406.30: 407.00: 407.30: 408.00: 408.30: 409.00: 409.30: 410.00: 410.30: 411.00: 411.30: 412.00: 412.30: 413.00: 413.30: 414.00: 414.30: 415.00: 415.30: 416.00: 416.30: 417.00: 417.30: 418.00: 418.30: 419.00: 419.30: 420.00: 420.30: 421.00: 421.30: 422.00: 422.30: 423.00: 423.30: 424.00: 424.30: 425.00: 425.30: 426.00: 426.30: 427.00: 427.30: 428.00: 428.30: 429.00: 429.30: 430.00: 430.30: 431.00: 431.30: 432.00: 432.30: 433.00: 433.30: 434.00: 434.30: 435.00: 435.30: 436.00: 436.30: 437.00: 437.30: 438.00: 438.30: 439.00: 439.30: 440.00: 440.30: 441.00: 441.30: 442.00: 442.30: 443.00: 443.30: 444.00: 444.30: 445.00: 445.30: 446.00: 446.30: 447.00: 447.30: 448.00: 448.30: 449.00: 449.30: 450.00: 450.30: 451.00: 451.30: 452.00: 452.30: 453.00: 453.30: 454.00: 454.30: 455.00: 455.30: 456.00: 456.30: 457.00: 457.30: 458.00: 458.30: 459.00: 459.30: 460.00: 460.30: 461.00: 461.30: 462.00: 462.30: 463.00: 463.30: 464.00: 464.30: 465.00: 465.30: 466.00: 466.30: 467.00: 467.30: 468.00: 468.30: 469.00: 469.30: 470.00: 470.30: 471.00: 471.30: 472.00: 472.30: 473.00: 473.30: 474.00: 474.30: 475.00: 475.30: 476.00: 476.30: 477.00: 477.30: 478.00: 478.30: 479.00: 479.30: 480.00: 480.30: 481.00: 481.30: 482.00: 482.30: 483.00: 483.30: 484.00: 484.30: 485.00: 485.30: 486.00: 486.30: 487.00: 487.30: 488.00: 488.30: 489.00: 489.30: 490.00: 490.30: 491.00: 491.30: 492.00: 492.30: 493.00: 493.30: 494.00: 494.30: 495.00: 495.30: 496.00: 496.30: 497.00: 497.30: 498.00: 498.30: 499.00: 499.30: 500.00: 500.30: 501.00: 501.30: 502.00: 502.30: 503.00: 503.30: 504.00: 504.30: 505.00: 505.30: 506.00: 506.30: 507.00: 507.30: 508.00: 508.30: 509.00: 509.30: 510.00: 510.30: 511.00: 511.30: 512.00: 512.30: 513.00: 513.30: 514.00: 514.30: 515.00: 515.30: 516.00: 516.30: 517.00: 517.30: 518.00: 518.30: 519.00: 519.30: 520.00: 520.30: 521.00: 521.30: 522.00: 522.30: 523.00: 523.30: 524.00: 524.30: 525.00: 525.30: 526.00: 526.30: 527.00: 527.30: 528.00: 528.30: 529.00: 529.30: 530.00: 530.30: 531.00: 531.30: 532.00: 532.30: 533.00: 533.30: 534.00: 534.30: 535.00: 535.30: 536.00: 536.30: 537.00: 537.30: 538.00: 538.30: 539.00: 539.30: 540.00: 540.30: 541.00: 541.30: 542.00: 542.30: 543.00: 543.30: 544.00: 544.30: 545.00: 545.30: 546.00: 546.30: 547.00: 547.30: 548.00: 548.30: 549.00: 549.30: 550.00: 550.30: 551.00: 551.30: 552.00: 552.30: 553.00: 553.30: 554.00: 554.30: 555.00: 555.30: 556.00: 556.30: 557.00: 557.30: 558.00: 558.30: 559.00: 559.30: 560.00: 560.30: 561.00: 561.30: 562.00: 562.30: 563.00: 563.30: 564.00: 564.30: 565.00: 565.30: 566.00: 566.30: 567.00: 567.30: 568.00: 568.30: 569.00: 569.30: 570.00: 570.30: 571.00: 571.30: 572.00: 572.30: 573.00: 573.30: 574.00: 574.30: 575.00: 575.30: 576.00: 576.30: 577.00: 577.30: 578.00: 578.30: 579.00: 579.30: 580.00: 580.30: 581.00: 581.30: 582.00: 582.30: 583.00: 583.30: 584.00: 584.30: 585.00: 585.30: 586.00: 586.30: 587.00: 587.30: 588.00: 588.30: 589.00: 589.30: 590.00: 590.30: 591.00: 591.30: 592.00: 592.30: 593.00: 593.30: 594.00: 594.30: 595.00: 595.30: 596.00: 596.30: 597.00: 597.30: 598.00: 598.30: 599.00: 599.30: 600.00: 600.30: 601.00: 601.30: 602.00: 602.30: 603.00: 603.30: 604.00: 604.30: 605.00: 605.30: 606.00: 606.30: 607.00: 607.30: 608.00: 608.30: 609.00: 609.30: 610.00: 610.30: 611.00: 611.30: 612.00: 612.30: 613.00: 613.30: 614.00: 614.30: 615.00: 615.30: 616.00: 616.30: 617.00: 617.30: 618.00: 618.30: 619.00: 619.30: 620.00: 620.30: 621.00: 621.30: 622.00: 622.30: 623.00: 623.30: 624.00: 624.30: 625.00: 625.30: 626.00: 626.30: 627.00: 627.30: 628.00: 628.30: 629.00: 629.30: 630.00: 630.30: 631.00: 631.30: 632.00: 632.30: 633.00: 633.30: 634.00: 634.30: 635.00: 635.30: 636.00: 636.30: 637.00: 637.30: 638.00: 638.30: 639.00: 639.30: 640.00: 640.30: 641.00: 641.30: 642.00: 642.30: 643.00: 643.30: 644.00: 644.30: 645.00: 645.30: 646.00: 646.30: 647.00: 647.30: 648.

Mitteldeutschland Merseburger Zeitung

Merseburger Korrespondenz | Mitteldeutsche Neueste Nachrichten | Merseburger Tageblatt (Kretzblatt)

79. Jahrg. Nr. 155

Schriftleitung, Verlag und Druckerei, Merseburg, Al. Ritterstraße 3, Druckerei Kump, Imberstraße 1, Fern- und Sammel-Nummer 1022. Von jeder Nummer (Wochenausgabe) berechtigt sein Anrecht auf Lieferung oder Abbestellung

Merseburg, Donnerstag, 6. Juli 1939

Monatlich Verkaufspreis 2,10 RM, nur Sonntagabend 50 Pf (einschl. 16 Pf. Abbestellung und 27 Pf. Zulage 1. B.) 6 Pf. für 2. B. (einmal 52 Pf. Vorkaufsrecht) - Abbesteller haben 50, in 45 Pf.

Einzelpreis 10 Pf.

Kiosseiwanooff gestern vom Führer empfangen

Der bulgarische Ministerpräsident in Berlin herzlich begrüßt | Erstes Gespräch mit dem Reichsaußenminister

Der bulgarische Ministerpräsident und Außenminister Kiosseiwanooff ist am Mittwoch um 14.00 Uhr auf dem Kaiserhof Hof in Berlin zu seinem Staatsbesuch eingetroffen. Reichsaußenminister v. Ribbentrop empfing ihn am Fuß der Treppe. Zum Empfang hatten sich zahlreiche führende Männer aus Partei, Staat und Wehrmacht eingeladen. Viele Tausend Berliner begrüßten den bulgarischen Botschafter bei ihrer Fahrt zum Schloss Bellevue herrliche Willkommensfeierlichkeiten. Dort erwartete der Chef der Präsidialkanzlei, Staatsminister Wehner, die hohen Gäste.

Am Nachmittag hatte dann der bulgarische Staatsmann dem Reichsaußenminister v. Ribbentrop in dessen Amtszimmer einen längeren Besuch ab. Der Reichsaußenminister begab sich daraufhin zum Generalkonsulat in Schloss Bellevue. Später empfing der Führer in seinem Arbeitszimmer in der neuen Reichstagsgebäude den bulgarischen Ministerpräsidenten und Außenminister. Die erste einstufige Besprechungsphase im Gewand des Reichsaußenministeriums leitete Ministerpräsident Kiosseiwanooff selbst. Der bulgarische Botschafter in Berlin, Dr. Bogdanoff, dem Direktor der politischen Abteilung im Reichsaussenministerium, Generalmajor Wladimir Wladimir, und dem Reichsattaché in Sofia, Freiherr v. Nilschöfen.

Am Abend veranstaltete der Führer in seinem Saale eine Abendfeier, an der neben dem bulgarischen Ministerpräsidenten Frau Kiosseiwanooff und Frau Wladimir Wladimir mit ihren Damen teilnahmen. In der mittleren Reihe Generalmajor Wladimir, Reichsaußenminister v. Ribbentrop, die Mitglieder der Reichsregierung, die in Berlin anwesenden Reichsleiter, die Staatssekretäre und die Führer des Reichsaussenministeriums, die Auswärtigen Anwälte und des Reichsbaurechtsdienstes.

Bulgarische Auslassung

Der politische Teil der bulgarischen Presse ist heute ausnehmend mit Versehen und Äußerungen von dem Reich des Ministerpräsidenten Kiosseiwanooff in Berlin ausgefüllt. Die Besucher des Großdeutschen Reiches hat unserem Ministerpräsidenten den würdigsten und herzlichsten Empfang bereitet, schreibt das Regierungsblatt „Dzenez“. Im Weiteren schreibt das Regierungsblatt, die bulgarische Politik verfolge auch heute noch ihre Ziele mit friedlichen Mitteln, in der Hoffnung einer gegenseitigen Verständigung. Jedoch, wie auch Neutralität diese Politik bedeute, so bediene eine Politik der friedlichen Verständigung keine Politik der ewig gebundenen Hände. „Wir wollen und müssen zuerst unsere Beziehungen zu allen Staaten und Völkern klären, die sich um die Mittel und Wege für einen harmonischen Umbau Europas und der Welt bemühen. Denn das Schicksal der Völker Vororienten ist für immer ausgelöst, und die Unvergleichlichkeit dieser Welt führt damit von neuem zur Debatte gestellt worden.“

Zu dem Eintreffen des bulgarischen Ministerpräsidenten in Berlin stellt der Barier „Figaro“ fest, daß die Freundschaft Bulgariens mehr denn je für die Welt wichtig ist.

Geländeübung der Napoli

2700 Jungmänner und 800 Erziehler der nationalpolitischen Erziehungsanstalten sind in Rüthen eingetroffen, um an der 10. „Eisen Sommerübung“ aller Nationalpolitischen Erziehungsanstalten teilzunehmen. Ein Geländeübung am Ruder-See erreichte die Teilnehmer im Besonderen. Der Anführer der nationalpolitischen Erziehungsanstalten, der Chef des H.-D. Hauptamtes, H. Obergruppenführer Heimeyer, war erschienen. Nach Ausführungen des Vortrags der Geländeübungs über den Verlauf der Übungen sprach H. Obergruppenführer Heimeyer zu den Jungmännern.

Ma sei. Der Außenpolitiker des Reichsminister, daß die Ziele des bulgarischen Ministerpräsidenten nach Berlin mit „größere Gedankenfreiheit“ von der bulgarischen Regierung ins Auge gefaßt hätte werden können, wenn vorher eine „solche Günter“ zwischen Paris, London und Moskau zustandekommen wäre. Bulgarien habe allerdings keine guten Erinnerungen an den Krieg, an die Friedensverträge und an die Genfer Liga gehabt. Außerdem dürfe man nicht vergessen, daß zwei Drittel des bulgarischen Handels sich auf dem Landweg mit Deutschland verfolge. Die Freundschaft und Großzügigkeit der Volkstaaten stellen bisher den Hauptgrund des europäischen Sicherheitsplans dar. Die bulgarische Lage hätte in einem günstigeren Sinne gedeutet werden können, wenn Moskau seine Pflicht der Solidarität gegenüber der Gruppe der nachfolgenden Mächte besser verstanden haben würde.

Lüge in London angeordnet

Enthüllungen der „Gfener Nationalzeitung“ / Der 1. Juli in London

Am Wochenende war das Ausland mit alarmierenden Aussagen über den sogenannten Danziger „Kasziputsch“ in Unruhe und Aufregung versetzt worden. Diese Aussagen sind vom „Foreign Office“, dem britischen Außenamt, in die Wege geleitet worden. Die „Gfener Nationalzeitung“ gibt darüber folgende Darstellung:

„Die englische Regierung verfuhr ähnlich wie bei der beschriebenen angeblichen Zwischenfälle vom 21. Mai des vergangenen Jahres, bei der bekanntlich u. a. auf Londoner Bar und auf direkte Veranlassung der englischen Botschaft in Berlin der „Angriff“ der britischen Kolonialisten auf das Reichsaussenministerium wurde, weil angeblich ein Kasziputsch und damit der Weltkrieg bevorstand.“

Am 1. Juli 1939 nun fuhr die englische Regierung mit ähnlich großen Gefährdungen auf. Die diplomatischen Korrespondenten der englischen Zeitungen wurden ins „Foreign Office“ gebeten. Dort wurde ihnen bedeutet, daß die Lage sehr ernst sei und daß auf Grund eines Kasziputches in Danzig das schlimmste befürchtet werden müsse.

Daraufhin berief das britische Außenamt zu einer Pressekonferenz in London, an der die Danziger Kasziputsch und die Gefahr des Weltkrieges thematisiert wurden.

Danziger Kasziputsch

Im Hinblick auf die in Danzig geltende Lage wurde im Hinblick auf die Kasziputsch in Danzig folgende Mitteilung veröffentlicht:

Zurückgekehrt sind die „Nationalpolitischen Erziehungsanstalten“ mit dem Führer zum 1. Juli. Die Kasziputsch in Danzig wurde im Hinblick auf die Kasziputsch in Danzig folgende Mitteilung veröffentlicht:

Diese und anderen Aussagen sind in der „Nationalpolitischen Erziehungsanstalt“ in Danzig veröffentlicht worden. Die Kasziputsch in Danzig wurde im Hinblick auf die Kasziputsch in Danzig folgende Mitteilung veröffentlicht:

Nach diesen Berichten sind 10.000 Mann deutscher Streitkräfte in Uniform und Zivil in der Stadt. „Daily Mirror“ schrieb am 1. Juli: „Es wird erwartet, daß in den nächsten 24 Stunden eine Enttöpfung eintreten wird, die die Etablierung einer Autokratie erforderlich macht. In der Zwischenzeit vertritt sich die Danziger Dröbung.“ „Daily Mail“ schreibt ebenfalls am 1. Juli: „In London und Paris haben mehrere Berichte über einen Kasziputsch im, der in Danzig für dieses Wochenende geplant ist. Nach diesen Berichten ist besorgt, daß die Nazis in Danzig sich als dem Reich angehörend erklären wollen, und zwar in einer Demonstration entweder heute oder morgen, Sonntag.“

Es erhebt sich notwendig, auf diesen Vorwand in aller Schärfe anzukommen zu machen, gleichgültig ob die Inzertierung der gefährlichen Falschmeldung nun von Chamberlain und Halifax oder von Sir Robert Consett und Mr. Keats, dem Pressechef des Foreign Office, angeordnet und durchgeführt worden ist. Die Tatsachen, an denen es nichts zu orientieren gibt, sprechen für sich in einer klaren und unambigüen Mittel verleiht Großbritanniens seine Freundschaft zum am 1. Juli der Welt, im Osten Europas ist nicht sicher zu sein, wenn man in Betracht zieht, daß die Danziger Kasziputsch in Danzig folgende Mitteilung veröffentlicht wurde:

Danziger Kasziputsch

Im Hinblick auf die in Danzig geltende Lage wurde im Hinblick auf die Kasziputsch in Danzig folgende Mitteilung veröffentlicht:

Zurückgekehrt sind die „Nationalpolitischen Erziehungsanstalten“ mit dem Führer zum 1. Juli. Die Kasziputsch in Danzig wurde im Hinblick auf die Kasziputsch in Danzig folgende Mitteilung veröffentlicht:

Diese und anderen Aussagen sind in der „Nationalpolitischen Erziehungsanstalt“ in Danzig veröffentlicht worden. Die Kasziputsch in Danzig wurde im Hinblick auf die Kasziputsch in Danzig folgende Mitteilung veröffentlicht:

Die britische Methode

Wir begannen heute mit dem Abrud einer Aufklärung, die in britischen Zeitungen und Illustrierten seit dem Beginn des britischen Krieges erfolgt ist. 1812 schrieb der englische Dichter John Owen seinen Landsleuten ins Stammbuch: „Harrn nur fänden die Wahrheit; so sagt ein englisches Sprichwort. Drum, wer die Wahrheit sagt, gilt den Briten als Narr!“

Man hätte sich man in der „Times“ in der Spalte „Nachricht“ lesen: „Zum ersten Gedanken an die Offiziere und Mannschaften der britischen Armee, die bei Waterloo im Jahr 1815 kämpften, und nach ihrer Tötung in einem Grabmal zu liegen, aber, daß damals unter Wellington hauptsächlich Preußen kämpften und daß die Briten erst danach sein Einsetzen die Schlacht angahen. Englands entscheidende Lage vorher war blühend von Wellington im Besitz gelassen worden und hätte deshalb eine Niederlage erlitten. Auf dem Wiener Kongreß ließ England Hoffen über die Schlacht gegen Frankreich und bedachte seinen damaligen Gegner recht großzügig, natürlich auf Kosten Frankreichs. Das war Englands Dorn im Fleisch.“

Als Friedrich der Große nach Karl VI. 1740 keine alten Ansprüche auf Schließen geltend machte, ließ England seinen Vorkämpfer Diderot in Berlin beim König vorbringen. Die Ansprache nahm nach der Zuhörer des englischen Historikers Carlisle folgenden Verlauf: „Lies die „Times“, „Lüttelbarkeit der österreichischen Monarchie.“

„Lies die „Times“, Lüttelbarkeit? Was verheißt Sie darunter?“

Diderot: „Aufrechterhaltung der Pragmaatienes Entfaltung.“

„Lies die „Times“, Wollen Sie das? Ich habe nicht, denn meine Ansicht ist es nicht.“

Diderot: „England und Holland werden sich sehr wundern über die Maßregeln, die Eure Majestät in den Augenblick nehmen, da Eure Majestät vorzuziehen, unannehmlicher und freundschaftliche Anträge machen. Was soll ich nach England berichten?“

„Lies die „Times“, Monfrin, ich finde, man hat bei euch die in Frankreich die Idee, andere Souveräne zu bevorzugen und freundschaftliche Anträge machen. Was soll ich nach England berichten?“

Nach dieser Art und Weise entwarf sich England zunächst über den „Angriff Frankreichs gegen die schwache Frau Maria Theresia.“ Als es aber merkte, daß die Schließung des Krieges eine für Großbritannien günstige Verwicklung des europäischen Gleichgewichts brachten, ließ es Österreich fallen und unterstützte Frankreich mit beträchtlichen Hilfsgeldern. Englands politische Moral!

Der englische Romandichter Thackeray, der in seiner Satire den bösen Willen des britischen Gedulden der englischen Gesellschaft, den brutalen Dörmut, die beständige Gewinnlust, die moderne Armut, und die verhassten Feindschaft, immer wieder unerschütterlich geschildert hat, schrieb 1851 in einer seiner Romanen: „Wir räumen uns noch unserer Vorurteile, wir präbilden und begehren in in lächerlicher Selbstüberschätzung.“ Weiter heißt es:

„Eine himmelstreichende Ungerechtigkeit war's, wie wir den Feind mit Hohn und Verachtung überhäufen, ihn mit allen Mitteln überlegen, daß voreinst ist, der seine Niederlagen zum nie neuen gewöhnlichen britischen Volk zu entern nicht zurück, die der das behaunernsolt leidet, krapuellos an den dramatischen ganzen 3. Juli statt über die deutsche zu hindern. (1)“

Dumme polnische Lüge

Die politische Lüge gegen Deutschland nimmt immer wieder zu den dümmsten Greueligkeiten ihre Zuflucht. Der in Krakau erscheinende „Nurwamun Kurjer Godzienny“ berichtet am Mittwoch über einen polnischen Universitätsprofessor, der angeblich um Besuch eines deutschen Kollegen in Berlin wollte. Als er diesen in eine Gastwirtschaft zu einem Mittagsessen einlad, habe er sich gezeigt, daß der deutsche Professor nach dem ersten Gang den Wunsch weiterer Speisen kategorisch mit der Begründung ablehnte, daß einem Wirtshausbesucher des Reiches nicht erlaubt sei, in einer Gaststätte mehr als ein e-Pfeife täglich zu sich zu nehmen. Seiner Deutsche, so heißt das Professor Blatt seinen Lesern vor, bestehe einen Gastfaktensweis, den er dem ihm jeweils bedienenden Ober zum Kontrolle vortragen müsse.

